

Bezugsgebühren
 Vierteljährlich 2.50, halbjährlich 4.50, jährlich 8.00, wenn die Postgebühren inbegriffen sind.
 Einzelhefte 25 Pfennig.
 Anzeigen: Die erste Zeile kostet 10 Pfennig pro Linie, die zweite 7 Pfennig, die dritte 5 Pfennig. Mehrere Linien erhalten einen Rabatt.
 Inserate: Die erste Zeile kostet 10 Pfennig pro Linie, die zweite 7 Pfennig, die dritte 5 Pfennig. Mehrere Linien erhalten einen Rabatt.
 Druckerei: Die Druckerei ist für alle Arten von Druckarbeiten eingerichtet.
 Vertrieb: Der Vertrieb erfolgt durch den Buchhändler Max Kunath.

Dresdner Nachrichten

Lobeck & Co.
 Chocoladen, Cacaos, Desserts.
 Einzelverkauf Altmarkt 2.

Jumpelt's
 1839.
GESUNDHEITS-SEIFE
 Stück 30 Pfennig
 Beste!

41. Jahrgang.

Dresden, 1896.



Baby-Ausstattungen
 von 15 Mark an.
Hermann Arndt
 Bautznerstrasse 46.
 Catalog bereitwilligst.

WEIN-Handlung
Max Kunath,
 Portikus a. d. Markthalle
 Wallstr. 8.

H. Niedenführ
 Dresden, Wallstrasse 14.
 Haupt-Niederlage
 der Nähmaschinen- und Fahrrad-Fabrik
 vorm. Seidel & Naumann, Dresden.

Sonnenschirme jetzt bedeutend billiger. **Schirmfabrik C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17. Annenstr. 9 (Stadthaus).
 Nr. 236. Spiegel: Militär-Strafprozess-Ordnung, Hofnachrichten, Verdringung des Herrn Curt v. Zedtwitz, Rathmahlische Witterung: Trübe, Niederdrücke. **Mittwoch, 26. August.**

Für den Monat September

werden Bestellungen auf die „Dresdner Nachrichten“ für Dresden bei unterzeichneter Geschäftsstelle für 90 Pfennigen, für auswärts bei den kaiserlichen Postanstalten im Deutschen Reichsgebiete zu 92 Pfennigen, in Oesterreich-Ungarn bei den k. k. Postämtern zu 85 Kreuzern angenommen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“.

Politisches.

Die Erklärung des Reichsanzeigers in Sachen der Reform des Militärstrafgesetzes stellt ebenso wohl einen bedeutsamen Erfolg der vom Fürsten Hohenlohe vertretenen Regierungspolitik dar, wie sie gleichzeitig als ein Sieg der öffentlichen Meinung erscheint. Lange und beharrlich, mit zäher Ausdauer und gleicher Hartnäckigkeit im Angriff und in der Verteidigung ist um die Reform gekämpft worden. Der Widerstand gegen die Neuordnung des militärgerichtlichen Verfahrens war so stark und wurde von so mächtigen und einflussreichen Faktoren getragen, daß es wiederholt so aussah, als sollte aus der ganzen Sache überhaupt nichts werden. In der Schwere ist der Gegenstand schon seit der Gründung des Reiches gewesen. Ungefähr ebenso viele Entwürfe sind ausgearbeitet worden, wie Kriegsmilitar in Preußen gekommen und gegangen sind, aber weder der eine noch der andere Entwurf brachte es über die Bedeutung einer ephemeren Existenz auf dem Papier hinaus, bis endlich im Jahre 1894 die Frage eine mehr greifbare Gestalt anzunehmen begann. Im August des genannten Jahres trat nämlich mit einer bisher nicht gekannten Bestimmtheit die offiziöse Nachricht auf, daß ein den modernen Verhältnissen über gerichtlichen Verfahren entsprechendes Gesetzentwurf entgegengesetzt sei und der unmittelbaren weiteren Verdringung entgegenstehe. Diese Mitteilung wurde allgemein freundlich begrüßt, aber die Freude erwies sich auch dieses Mal wieder als verfrüht, da die angekündigte Vorlage nichts wieder von sich hören ließ. So wurden denn die Bemühungen der reformfreundlichen Kreise zur endlichen Regelung der Angelegenheit mit frischen Kräften wieder aufgenommen, mit dem Erfolge, daß der Reichskanzler Fürst Hohenlohe sich im Mai dieses Jahres im Reichstage feierlich zur Reform bekannte. Die Erklärung des Reichskanzlers lautete folgendermaßen: „Es ist seit Langem allgemein anerkannt, daß unsere Militärstrafgerichtsordnung der Verbesserung bedarf und daß die deutsche Armee ein einheitliches Strafgerichtungsverfahren nicht entbehren kann. Das hat dazu geführt, daß schon vor längerer Zeit, wie Sie wissen, mit der Ausarbeitung einer neuen Militärstrafgerichtsordnung begonnen worden ist. Der Entwurf einer solchen ist nunmehr so weit vorbereitet, daß ich die bestimmte Erwartung hegen darf, denselben im Herbst d. J. den gesetzgebenden Körperschaften des Reiches vorlegen zu können. Derselbe wird — vorbehaltlich der Besonderheiten, welche die militärgerichtlichen Einrichtungen erheischen — auf den Grundgedanken der modernen Rechtsanschauungen aufgebaut sein.“ Die starke moralische Gewähr für das baldige Zustandekommen der Reform, die durch die offene und unabweisliche Stellungnahme des Reichskanzlers gegeben war, konnte in ihrer Wirkung nur durch so schwerwiegende Vorgänge beeinträchtigt werden, wie sie sich an die Entlassung des preussischen Kriegsmilitars Bronsart v. Schellendorff knüpften. Es lag allumfassend, der Bestätigung Raum zu geben, daß die eigentliche Seele des Widerstandes gegen die Reform des Militärstrafgesetzes im kaiserlichen Militärkabinet wohne und daß der Rücktritt des Kriegsmilitars, wenn er auch vielleicht dem äußeren Anlaß nach mit der Frage nicht direkt zusammenhängen mochte, doch symptomatisch sei für das weitere Schicksal der militärstrafprozessualen Reform. Dieser Vorwand ist nunmehr durch die blühende Erklärung des Reichsanzeigers der Boden entzogen worden und damit für die Abklärung und Beruhigung der innerpolitischen Lage ein Moment gegeben, das sich aus den Wirbeln der letzten Zeit ungewöhnlich günstig heraushebt.

Zur Sache selbst ist zu bemerken, daß das Deutsche Reich zur Zeit noch kein einheitliches Militärstrafgerichtsverfahren besitzt. Das strafgerichtliche Verfahren innerhalb der Armee wird geregelt für Bayern durch die Militär-Strafgerichtsordnung vom 29. April 1869 nebst zwei Abänderungsgesetzen aus dem Anfang der 70er Jahre, für Württemberg durch die Militär-Strafgerichtsordnung vom 20. Juli 1818, für Preußen und die übrigen deutschen Staaten durch die Militär-Strafgerichtsordnung vom 3. April 1845. Von den genannten Gesetzen zeichnet sich nur das bayerische durch die Berücksichtigung der Grundzüge einer modernen Strafprozessualen Pflege aus. Das preussische und noch weit mehr das württembergische Gesetz dagegen begründen ein Verfahren, das weder den wissenschaftlichen Anforderungen der Neuzeit noch dem rechtlichen Bedürfnis auch nur entfernt genügen kann. Die Mängel des jetzigen Verfahrens bestehen hauptsächlich in folgenden Punkten: 1. Der Richter ist Ankläger und Verteidiger in einer Person. Daß bei einer solchen Einrichtung mit Notwendigkeit entweder die Anklage oder die Verteidigung zu kurz kommt, ist eine unabweisliche Folge der Thatsache, daß die Richter eben auch nur Menschen sind. Der Regel nach ist es die Verteidigung, die zu Gunsten der Anklage zurücktreten muß. 2. Es fehlt an einem ge-

ordnetem Instanzenzuge. Es existirt lediglich die Bestimmung, daß der gefällte Urtheilsspruch der Bestätigung des zuständigen Gerichtsherrn bedarf. 3. Der Umstand, daß die militärgerichtlichen Richter der Bestätigung bedürfen, macht eine wirkliche unabhängige Rechtspflege nach modernen Begriffen unmöglich. 4. Das Verfahren entbehrt der Oeffentlichkeit und Mündlichkeit und ist noch ganz auf der Grundlage des alten schriftlichen Inquisitionsprozesses aufgebaut. 5. Die militärliche Gerichtsbarkeit erstreckt sich nicht nur auf die rein militärlichen und auf diejenigen Verbrechen und Vergehen, bei denen sowohl die militärliche als auch die civile Rechtsordnung durchbrochen wird, sondern auch auf die strafbaren Handlungen rein civilen Charakters, wenn sie von einer Militärperson begangen werden. Dagegen verlangen die Bestimmungen einer gründlichen militärstrafprozessualen Reform, daß z. B. ein Mord, der von einer Militärperson gegen einen Civilisten verübt wird, von den bürgerlichen Strafgerichten abgeurtheilt werden soll. Inwiefern die Bestimmung der bezeichneten Mängel von der in Rede stehenden Vorlage erstrebt wird, bleibt abzuwarten. Die größte Schwierigkeit hat von jeher die Einführung der Oeffentlichkeit in das militärgerichtliche Verfahren dargeboten. Es darf auch nicht verkannt werden, daß dieser Punkt mit Rücksicht auf die in erster Linie in Betracht kommende unbedingte Aufrechterhaltung der Disziplin im Heere ziemlich heikler Natur ist und daß der sich hiergegen richtende Widerstand eines Theiles der militärlichen Kreise durchaus begründet erscheint. Indes werden am Ende doch alle Bedenken beseitigt durch die in keiner Weise zu beanstandenden Erfahrungen, die man in Bayern mit der militärgerichtlichen Oeffentlichkeit gemacht hat; Erfahrungen, die sogar dazu geführt haben, daß erst in allerjüngster Zeit eine Erweiterung des bisherigen Umfangs der Oeffentlichkeit vorgenommen worden ist. Es kommt nur darauf an, daß man den Besitz der Oeffentlichkeit richtig feststellt. Das geschieht, wenn man nicht eine möglichst weitgehende Oeffentlichkeit fordert, sondern eine solche, die den unbedingt nöthigen Mindestmaß für eine sachlich kritische Würdigung des Endergebnisses gewährt. Im Einzelnen hier die Grenze zu ziehen, ist Sache des Gesetzgebers. Auf jeden Fall aber darf man als sicher betrachten, daß eine derartige Oeffentlichkeit des militärgerichtlichen Verfahrens die Gefahr einer sensationellen Aufschauung militärgerichtlicher Verhandlungen völlig ausschließt. Es ist im Gegentheil zu erwarten, daß auf diesem Wege der überaus schädlichen militärlichen Legendenbildung und der Einbürgerung falscher Vorstellungen über militärliche Verhältnisse, die heute noch in weiten Kreisen gang und gäbe sind, wirksam vorgebeugt wird. Auf allen Seiten wird diese Zuversicht freilich nicht gleichmäßig geteilt. So erklären die „B. R. N.“ die Oeffentlichkeit nicht für das Wesentliche, sondern für das „einzige Bedenkliche“ in der Reform. Doch will auch das genannte Blatt die Oeffentlichkeit für alle Fälle annehmen, in denen es sich nicht um disciplinäre Fragen handelt, sondern um solche Vergehen und Verbrechen, die unter das gemeine Recht fallen.

Wie immer aber der Entwurf im Einzelnen auch gestaltet sein mag, ob er viel oder wenig giebt, der grundsätzliche Fortschritt bleibt derselbe und das Zugeständnis an die öffentliche Meinung, das er darstellt, wird nicht vermindert, wenn vielleicht nicht alle Erwartungen der Reformfreunde im ganzen Umfang erfüllt werden sollten. Zugleich ist aus der endlichen kaiserlichen Zustimmung zu der Vorlegung des Entwurfs an die gesetzgebenden Körperschaften im Reich zu ersehen, einen wie hohen Werth der Kaiser auf das Verbleiben des Fürsten Hohenlohe im Amte legt. Nach Lage der Sache darf man nunmehr wohl annehmen, daß bei der letzten Zusammenkunft des Reichskanzlers mit dem Kaiser in Wilhelmshöhe das entscheidende Einverständnis über die Angelegenheit erzielt worden ist. Dafür spricht die besonders huldvolle Art der Verabschiedung, die dem Fürsten Hohenlohe damals zu Theil wurde. Auch ist jetzt allen Gerüchten und Vermuthungen über eine drohende Kanzlerkrise, die im Anschluss an die Demission des preussischen Kriegsmilitars laut worden, gründlich der Boden entzogen worden, so daß die Bilanz der inneren Lage zur Zeit in wesentlich günstigerer Beleuchtung erscheint als noch vor wenigen Tagen. Andererseits beweist freilich die Thatsache, daß eine beruhigende amtliche Erklärung für nöthig gehalten wurde, wie tiefgehend die Erregung gewesen ist, die sich anlässlich des Rücktritts des preussischen Kriegsmilitars der öffentlichen Meinung im Reich bemächtigt hatte. Mit um so größerer Erregung wird man in allen patriotischen Kreisen jetzt die Kunde begrüßen, daß der Einfluß der „unverantwortlichen Nebenstellen“ in der Regierung denn doch nicht so weit reicht, um notwendige Reformen zu hintertreiben und Kaiser und Kanzler auseinander zu bringen. Dem Fürsten Hohenlohe aber wird das deutsche Volk es herzlich Dank wissen, daß er trotz der Last seiner Jahre nach wie vor gewillt ist, die Bürde seines schweren Amtes weiter zu tragen und den reichen Schatz seiner diplomatischen Weisheit und Erfahrung der Nation bei der Leitung ihrer auswärtigen Angelegenheiten zur Verfügung zu stellen.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 25. August.
 Berlin. Das Programm der Kaiserreise zu den Verbündeten und den damit verbundenen Festlichkeiten ist nunmehr endgültig wie folgt festgestellt: Der Kaiser tritt die Wanderversuche am 2. September nachmittags an und trifft halb 7 Uhr Abends in Dresden ein. Am folgenden Tage findet die große Parade des 12. Armeekorps in Reichenau statt. Am 4. Sept. reist der Kaiser früh von Dresden nach Breslau ab, an demselben Morgen begibt

sich die Kaiserin von Potsdam nach Breslau. Der Tag des Kaiser's läßt kurz vor dem der Kaiserin in Breslau ein. Unmittelbar nach dem Empfang begibt sich die Kaiserin zu Wagen, der Kaiser zu Pferde vom Bahnhof nach dem Denkmalsplatz zur Enthüllung des Denkmals Kaiser Wilhelm's I. Am 5. Sept. Vormittags 9 Uhr trifft der Gar mit Gemahlin in Breslau ein. Bei dieser Gelegenheit findet auf dem Bahnhofe großer militärlicher und Civil-Empfang statt. Unterhalb Stunden später wird die Fahrt nach dem Paradeplatze angetreten. Am 6. Sept. 10 Uhr Vormittags wird auf dem Platze vor dem königlichen Schlosse ein Feldartillerieabtheilung abgehalten. Am 7. Sept. begibt sich das Kaiserpaar früh mit den russischen Gästen nach Görlitz zur Parade des 5. Armeekorps. Unmittelbar nach der Mittagstafel tritt das russische Kaiserpaar um 6 Uhr die Rückreise an. Am 9. Sept. Abends fährt die deutsche Kaiserin nach Potsdam zurück, während sich der Kaiser in das Randvergelände begibt, um vom 10. bis 12. Sept. die Manöver des 5. und 6. gegen das 12. Armeekorps und die 8. Division abzuhalten.

Berlin. Prinz Heinrich von Preußen wird schon am 6. Sept. von Breslau abreisen und sich nach seinem Gute Hemmelsmarkt bei Riel begeben, wo ihm der Kaiser und die Kaiserin von Potsdam nach Riel ans einen Besuch abwarten werden. — Der Reichskanzler tritt bereits am 3. Sept., also noch vor der Ankunft des deutschen Kaiserpaars, zu den Festlichkeiten in Breslau ein; er wird von dem vortragenden Rath der Reichskanzlei Geh. Rath Günther und einem Chiffrierer begleitet sein. — Die Berliner Wölfe wird am Sonntag fortan nicht mehr geschlossen. — Das verbotene Lied „Ach ist Polen nicht verloren“ ist nicht das bekannte polnische Nationallied, sondern eine sozialdemokratische Umdichtung desselben.

Berlin. Die Strafkammer des hiesigen Landgerichts II vernichtete heute den Mitternachtsbesitzer v. Sprenger und dessen Schwägerin, den Mitternachtsbesitzer a. D. v. Hünerbein, wegen gegenwärtiger Herausforderung zum Zweikampf mit tödlichen Waffen zu je 6 Monaten Festungshaft. Der Staatsanwalt hatte 1 Jahr beantragt. Mitternachtsbesitzer v. Hünerbein hatte bei dem am 27. März in der Jungfernhöhe stattgefundenen Duell einen Schuß in den rechten Unterschenkel erhalten, der ihn kampfunfähig machte; er kann sich heute nur mittelst zweier Stöcke fortbewegen.

Berlin. Die städtische Plantagen-Gesellschaft hat gegen die „Berl. Volksz.“ und die „Berl. Ztg.“ Strafantrag gestellt wegen in diesen Blättern erschienenen Ausstellungen eines ehemaligen Beamten der Plantage Levo, welche Angriffe gegen den früheren Leiter Levo und den Direktor der Plantagen-Gesellschaft enthielten.

Kattowitz. Unter dem Verdacht, das sächsische Unglück auf der Leopoldgrube im März d. J., bei welchem 104 Bergleute den Tod fanden, durch Unachtsamkeit verursacht zu haben, war bald darauf der Maschinenwärter Karl Kott verhaftet worden. Wie jetzt gemeldet wird, hat die Untersuchung gegen Kott irgendwelche Resultate nicht ergeben, so daß dessen Freilassung unmittelbar bevorsteht.

Wien. Der Kaiser empfing den neuernannten päpstlichen Nuntius Tassoni und nahm dessen Beglaubigungsschreiben entgegen; ferner empfing der Kaiser den diesseitigen Botschafter am russischen Hofe Prinz Liechtenstein in besonderer Audienz.

Lagenfurt. Bei den Manövern im Riesenthal wurden durch Explosion von Schießbaumwolle ein Hauptmann und zwei Bioniere schwer verwundet.

Brüssel. Wie es heißt, hat Major Poitave infolge einer an ihn ergangenen Aufforderung sich entschlossen, demnachst nach dem Konge zurückzukehren. Poitave wird den Oberbefehl über eine der Truppenabtheilungen übernehmen, die zur Vernehmung der Grenze des unabhängigen Kongostaates gegen die Einfälle der Araber bestimmt sind.

Tromsø. Konstent und Andree sind heute hier zusammengetroffen. Andree hielt eine Ansprache, in der er seinen beglückwünschte, seine Erfolge pries und ihm für alles Dankte, was er gethan. Dann sprach Konstent. Er wies darauf hin, daß Andree der Polarforschung ganz neue Wege gewiesen und äußerte den Wunsch, daß der nächste Versuch Glück und Erfolg bringen möge, woran er sicher glaube. Gerade als Andree auf der Dänemund den Ballon einpackte und als es zu spät war, setzte endlich ein günstiger Wind ein. Andree will schon Ende Mai nächsten Jahres wieder in Spitzbergen sein, um aufzusteigen, vorausgesetzt, daß die nöthigen Gelder vorhanden sind.

Madrid. Durch die Verordnung des Generals Weiler, welche die Ernte des Kaffees unterlag, wird auch die Ernte des Zuckers verboten. Die Verordnung erstreckt sich auf die ganze Insel Cuba. Einem Berichterstatter gegenüber hat General Weiler geäußert, die Maßregel sei zwar eine ernste, sie sei aber die einzige, welche den Umständen das nöthige Geld zum Ankauf von Waffen und Munition entziehen könnte.

London. Der Sultan von Sansibar Hamud bin Thuwain ist heute gestorben.

Petersburg. Der Kaiser und die Kaiserin sind heute Vormittags 11 Uhr mittelfst Sonderzuges von Petrosch über Wain nach Wien abgereist.
 Konstantinopel. Dem Vernehmen nach hat die Porte im Allgemeinen die Vorschläge der Reichsregierung betreffs Kreas angenommen. Im Laufe des heutigen Tages wird der Reich des Reiches des Reiches bei den Reichsregierungen behufs Abgabe offizieller detaillirter Erklärungen erwartet.
 Washington. Präsident Cleveland ernannte den ehemaligen Gouverneur von Missouri David Francis zum Staatssekretär des Innern. — Der Staatssekretär des Reiches erhielt aus Callao die Meldung, daß fünf Amerikaner von peruanischen Indianern getödtet worden seien.
 Kairo. Es bestätigt sich, daß von englischer Seite an den Mahdi Unterhändler entsendet worden sind. Derselben haben im Namen Richener-Paschas den Vorschlag gemacht, ein unabhängiges Reich des Sudans zu gründen mit Omdurman als Hauptstadt und unter der Protektion Englands. Die Unterhändler berichteten nach ihrer Rückkehr, der Mahdi habe eine ausweichende Antwort gegeben, es scheint, als ob er die Expeditionstruppen weiter in das Innere locken wolle, um sie dann vollständig vernichten zu können.
 Die Berliner Börse verlief sehr, da man von der Beilegung der freireichlichen Angelegenheit einen günstigen Einfluß auf Wien und die westlichen Börsen erwartet. Kredit-Aktien letzten ihrer Steigerung fort, während das Geschäft in heimischen Renten der Beharrlichkeit entbehrt. Das Polongallionsgeschäft vollzieht sich bei leichtem Geldstand. Mitteln-Aktien hatten belangreiche Umsätze auf höhere Glasgower Eisen-Notierungen. Rohlenwerthe vernachlässigt. Eisenbahnen und fremde Renten fest, von

Friedrich & Glöckner
 Schmalteisen, Farben,
 Zwirnerei, 15, Schillerstr. 12,
 Bautznerstr. 27 b, Dresden u. Leipzig,
 eigener Fabrik.

Vertheilung und Schicksal.

Polizeibericht, 25. August. Bei der Königl. Polizei-Direction befindet sich zur Zeit ein bis vor Kurzem in Lissa aufhältlich gewesener Handlungsgehilfe in Ost, welcher in Dresden, Lebn und Görlitz Hotelwirthschaften in beträchtlicher Höhe vertribt hat. Vermuthlich hat derselbe auch in Lissa und auf der Reise von dort nach hier weitere Vertriebe ausgeübt. Während der diesjährigen Vogelweise ist ein Wader, enthaltend verschiedene Gelanterien, in einem Kinderwagen, welcher in einer Aufwärmkammer stand, vertribt worden. Bis jetzt ist weder der rechtmäßige Eigentümer der Gegenstände, noch der vermuthliche Dieb der letzteren ermittelt worden. Sachdienliche Mittheilungen wolle man an die Kriminalabtheilung der Königl. Polizeidirection gelangen lassen.

In der hiesigen Marktstraße wurde am Samstag Abend wiederum einer Dame das Vortrommel mit ungefähr 21 Mark aus der Taschennahe und am Montag einer armen Handwerkerin die Tagesentlohnung von 13 Mark aus einem Korbe in einem grauen Beutel gestohlen.

Tag im Winter die Eisenbahnpfähle stehen bleiben, ist nicht Neues, daß diese aber mitten im Sommer stehen bleiben, gehört doch zur Seltenheit, und das passirte dieser Tage dem um 8 Uhr in Granitz eintrifftenden Güterzug. Derselbe blieb unweit des Eisenbahnviaducts stehen, so daß der Zug in zwei Hälften getheilt werden mußte. Die Ursache des stillen Standes war folgende: Auf dieser Stelle ist eine größere Rucke und etwas Steigung, und da es regnete, so waren die Schienen schlüpfrig geworden und die Räder konnten nicht mehr vorwärts.

Der Transport des neulich erwähnten Steinlooses von 500 Ctr. ab Centralbahnhof erwies sich gestern früh 6 Uhr als ziemlich schwierig. Schon hart am Liebergange Güterbahnhofstrasse-Gütergasse, der für Großstrassen intermediär offengehalten wird, verlor das Hintertheil des Wagens im Straßenpflaster, und konnte das Fahrzeug erst nach langer, schwerer Arbeit gegen halb 11 Uhr fertiggestellt werden. Acht Pferde schafften den Koloß nach seinem Bestimmungsort, dem monumentalen Neubau am Pirnaischen Platz.

Bei dem jetzigen Eintritt der Dunkelheit seien die Herren Hauswirthe wieder an ihre Verpflichtungen erinnert. Treppen und Hausfluren sowohl rechtzeitig als ausreichend zu beleuchten. Es genügt nach neueren Entschaltungen der oberen Gerichte nicht, daß überhaupt beleuchtet wird, sondern die Beleuchtung muß auch eine ausreichende sein und z. B. bei Treppen und Abfluren jeden Abstieg genau erkennen lassen. Unfälle, welche durch Vernachlässigung dieser Verpflichtung entstanden sind, machen den Verantwortlichen voll und ganz erspürlich.

Die im „Albertshof“ concertirende Kapelle des Kapellmeisters Th. Stolz veranstaltet eben Mittwoch ein Extra-Concert mit gewöhnlichem Programm. Auch heute findet ein Concert international statt, dessen effectvoll zusammengestellte Nummern einen besonders unterhaltenden Abend versprechen. Da außerdem die beiden Führer des Dirigenten als Herren- und Damen-Virtuosinnen neben dem Violoncellisten Concertmeister Schmalz allabendlich mitwirken, so dürften diese Veranstaltungen einen zahlreichen Besuch finden. Der im schönsten Blumenstauden-arrangement Garten ist eine Lebenswürdigkeit.

Leipzig, 25. August. In Schlußig getrieb gestern Abend ein Arbeiter aus Lindenau bei einer Regelpartie mit einem anderen Arbeiter in Streit, welcher schließlich in Thätlichkeiten ausartete. Bei der Polzei erlagte der Lindenauer Arbeiter seinen Gegnern an den Ehren, zog ihm an sich heran und biß ihm ein Stück des linken Hinterhalses vollständig ab. Der Verletzte wurde in einer Sanitätskammer verbunden. Heute früh wurde eine in der Mühlengasse im Hof wohnende, 40jährige, aus Mühlberg gebürtige Frau tot im Bette gefunden. Vom Publikum wurde ein dort wohnender Mühlbäcker Schallbinder verdächtigt, weil dieser immer in Streit mit der Frau gelebt und daher wahrscheinlich deren Tod herbeigeführt haben werde. Ob dieses Gerücht irgendwie begründet ist, wird sich bald herausstellen. — Gestern hat sich ein in der Windmühlengasse hier wohnhafter 70jähriger Hausmann in seiner Wohnung am Kleiderkasten durch Erhängen entleert.

In Bautzen ist am 22. d. M. die älteste Frau der Stadt im Alter von 96 Jahren gestorben. Es ist dies die Frau verw. Capitallieutenant Becke, welche im Jahre 1800 in Bittau geboren wurde. Trotz verschiedener schwerer Kränkungen, welche die Verstorbenen auf ihrer langen Lebensbahn zu ertragen hatte, erfreute sie sich bis vor wenigen Monaten einer weitestgehenden Gesundheit und einer bezaubernden Geistesfrische.

Die Kellerin Selma Winkler aus Taubitz, welche in einem Restaurant in Bittau in Stellung war, wurde in der Waise am Vögelwäldchen bei Görlitz als Leiche aufgefunden. — Von der Edmundstraße geht uns folgende Schilderung einer Kahnpartie zu: Lautlos und majestätisch glitt der Kahn zwischen den Bänken der Edmundsflamme dahin. Ein jeder schweigt unter dem Eindruck der Erhabenheit der Natur, die hier gewaltet. Der Eine bewundert die grotesken Felsgebilde, die andere schaut hier aufgebaut haben, während sich ein Anderer wieder zuerst an dem herrlichen Blick eines Baumrains, dessen Grün sich in der Tiefe des Wassers wunderbar spiegelt, oder ein Dritter tiefinnig dem Gedanken nachhängt, wie er sich wohl hier beim Umklagen des Bootes am besten aus der Klamm retten könne. Da plötzlich wird die Stille unterbrochen: „Sagen Sie man, Herr Förmann, die allen Jellen hier sind wohl aus Granit?“ Schallendes Gelächter lobte die geologischen Kenntnisse des Herrn Förmanns und mit der feierlichen Ruhe in der Edmundsflamme war es für einige Zeit vorbei.

Eine Anzahl Firmen im Kammerbezirk Plauen - Zwickau hatte bei der Reichspost- und Telegraphenverwaltung um Vertheilung der Fernsprechleitung nach Plauen über Reichenbach-Blauen-Post gebeten und für 5 Jahre für eine Jahresentlohnung von 1200 M. Garantie geleistet. Das erste Betriebsjahr, Mitte 1896 bis Mitte 1897, hat aber nur 857 M. Einnahme ergeben, sodass die Betreiber 343 M. nachzahlen haben.

Eine Aufsehen und Entrüstung erregende That ist am Sonntag Abend zwischen Erdmannsdorf und Runnersdorf an der Lebers-Ederau Anna Ida Dornisch aus Altenhain vertribt worden. Die Genannte, die auf dem Heimwege begriffen gewesen, wurde angefallen und an einer ca. 5 Meter tiefen Stelle der Böhmer (am Wehrteich) in's Wasser geworfen. Auf ihr Hilferufen ist ihr jedoch rasch erfolgreiche Hilfe zu Theil geworden. Es hat der mit seinem Jahrgang nahe gewesene Gutsbesitzer Wächter aus Titmannsdorf ihr die Bügel seiner Pferde zugeworfen und der Fabrikarbeiter Horstig aus Runnersdorf eiligt eine Leiter herbeigeholt, und so haben Beide das Rettungswerk glücklich vollführt. Frau Dornisch wurde vorläufig bei einer nahe wohnenden Familie Arnold in Runnersdorf untergebracht. Die durch den Schellenberger Gewandarm angelegten Erörterungen haben ergeben, daß der eigene Mann jener Frau der Verbrecher ist.

Ein eigenartiger Fall machten am 19. d. M. zwei Schulmädchen, Hulka Döhner und eine Freundin, besteben in Hammer-Leubsdorf. Dieselben waren in die Himbeeren gegangen und haben eine Kreuzotter unter einem Stein schlüpfen. Beide Mädchen hoben den Stein in die Höhe und fanden außer dem alten Weibchen noch 16 Stück verhältnismäßig sehr starke Junge. Kurz entschlossen schlugen die resoluten Mädchen die alte Otter und steckten sie in einen Korb, aus dem die Jungen, welche sie in die Zwecks des Himbeeramms mitgebrachte Koffertchen packten. Hierin wurde das Gift auch nach Oberan abgeteilt.

Am Donnerstag in den späteren Nachmittagsstunden zeigten sich in der Umgebung des Bärensteins große Schwärme gefährlicher Ameisen, die sich den Spaziergängern sehr lästig machten und sich an deren Gesichtern, Händen und Kleidern überall niederließen. Delle Lamentklagen erschienen fortwährend wie mit Ameisen beströmt.

In Reichenbach ist am 23. d. M. durch einen Mobilsahrer ein Kind überfahren und vertribt worden, sodass es vom Platze getragen werden mußte.

Vandgericht. Einen schweren Stand haben die hiesigen Armenpfleger mit der Armenempfängerin Anna Theresie Lebe geborenen Denning, weil dieselbe mit dem ihr Bewilligten nie zufrieden ist, und obendrein noch durch schriftliche Eingaben ihren jeweiligen Armenpfleger beim dem Obmann des Pflegervereins bei der Behörde anzuklagen vertribt. In einem solchen an den hiesigen Stadtrat gerichteten Schriftstück ließ sie sich Verleumdungen der verschiedensten Art gegen den Obmann des 7. Armenpflegervereins, Drechslermeister Semlar, zu Schulden kommen. Hierfür vom Schöffengericht mit 3 Wochen Gefängnis belegt, focht sie das Urteil mit dem Rechtsmittel der Berufung an, welches beantwortet wurde. — Der Tagewerker Johann Przewolofa stand hier bei dem Gutbesitzer Henke in Falkenhain bei Pirna als

Ameist im Dienst. Während seiner Dienstreise dabeist soll er eine dem mitbedenklichen Jungen Hofentrang gehörige minderwertige Blechflasche entwenden haben. Nach seinem freiwilligen Austritt aus dem Dienst vertriebe er noch im Gedächtnis seiner früheren Dienstherrn, um seine damalige Geliebte, seine Eltern zu besuchen. Als dies einmal Abends der Fall war, wies ihn der Gutbesitzer fort, welcher Verlobung er nicht alsbald nachkam. Wegen Diebstahls und Hausfriedensbruchs belegte ihn das Schöffengericht Pirna mit 1 Tag Gefängnis und 15 M. Geldstrafe. Die eingelegte Berufung hatte für Br. den Erfolg, vom Diebstahl freigesprochen zu werden, während es bei der für den Hausfriedensbruch ausgeworfenen Strafe vertribt. Auf Gerichtsbeschluß blieb der 40jährige Junge Hofentrang unbedeutend, da nach seinem Austritt angenommen werden mußte, er sei sich der Bedeutung des Todes nicht bewußt. Daraus entsprang auch die Freilassung von der Anklage des Diebstahls, da des Angeklagten Behauptung, er habe die fragliche Flasche vom Jungen gestohlen erhalten, nicht widerlegt werden konnte. — Der 40jährige Metzger Max Paul Hrenk von hier erhielt von einem hiesigen Schuhmacher ein Gewinnloos der Königl. Landeslotterie ausgehändigt, mit dem Auftrag, den Gewinn von 22 M. 24 Pf. vom Kollektur zu erheben und mit dem Gelde einen vertribten Anzug einzulösen. Er löste den Auftrag nur insoweit aus, als er den Gewinn erhob, wovon er 13 M. 84 Pf. für sich vertribte. Das Schöffengericht distirte ihm wegen Unterschlagung eine Gefängnisstrafe von 10 Tagen zu. Die hiergegen eingelegte Berufung war erfolglos.

In der Annahme, auf dem Wege der Annonce sich bald vertribten zu können, stahl die Dienstreiferin Alma Marie Lohse aus Görlitz, 30 Jahre alt, ihrer in der Blauenstraße wohnenden Dienstherrin allerlei Kleidungsstücke und Schmuckgegenstände von ganz erheblichem Werth. Auf 4 Monate Gefängnis lautete das schöffengerichtliche Urteil, bei welcher Strafe es auch das Berufungsgericht vertribt. Die Untersuchungsfrist ca. 6 Wochen, wird für vertribt voll angerechnet. — Ohne im Besitz von Waaren zu sein und lediglich auf das Verprechen eines Bekannten hin, daß er ihm durchsetzen werde, begründete der Lediger Gustav Gottfried Karl Sebring, 1853 in Berlin geboren, Anfangs Januar 1896 in Görlitz a. E. ein Laderechenschaft verbunden mit Möbelhandel. Schon im März konnte er seinen Zahlungsverbindlichkeiten nicht mehr nachkommen. Es erfolgten die ersten Pfändungen bei ihm, die sich bis zum Juni fortsetzten. Delle erzielten die Pfändhaber noch Befriedigung, theils blieben die Pfändungen erfolglos. Um sich einen rechtswidrigen Vermögensvertheil zu verschaffen, wie die Anklage behauptet, übergab der Angeklagte Ende März 1896 seiner wegen Vertribt mitangeklagten Ehefrau Julie geb. Klein vertribte dem Geschäft entnommene Möbelstücke, wie 2 Kleiderchränke, 1 Kleiderkasten, 1 Nachtschrank, 1 Kleiderkasten u. als Eigentum für angeblich in's Geschäft gegebene Kapitalien. Die vertribt. S. ist von Haus aus unvermögend und soll sich das Geld während der Ehe durch Zimmervermietungen erspart haben. Einem Gläubiger Pöcher übergab S. ebenfalls einen Posten Mobilien zu seiner Befriedigung. Der in Reichenbach wohnhafte und mitangeklagte Laderechenschaft Friedrich Wilhelm Hermann Lorenz, 1859 in Großenhain geboren, hatte ebenfalls 3 Wechselforderungen an S., nämlich am 15. Mai und 1. Juni 1896.

Nach dem Fälligkeitstermin der 1. Forderung kam J. zu S. und erfuhr dessen ungünstige Vermögenslage. Er soll sich nach der Anklage der Befriedigung dadurch schuldig gemacht haben, daß er dem Angeklagten S. anrieth, allen Unannehmlichkeiten, welche durch Pfändung und Vertheilung der Pfändobjekte entstehen, aus dem Wege zu gehen. Der Vorschlag, das der vertribt. S. eigenhändig gehörige Mobilien, darunter das dem Geschäft entnommene, nach Dresden zu befördern und zwar unter falschem Namen, damit es beim Transport nicht noch gefändert werden könne, fand Anfang und Ausführung. Die Vertheilung der Pfändobjekte, soweit sie noch im Besitz von S. war, sollte J. unter Mithilfe seiner Forderung. Das Gericht erkannte für S. auf 1 Woche Gefängnis, während die vertribt. S. sowie auch Lorenz von der gegen sie erhobenen Anklage freigesprochen wurden.

Am 23. April hielt sich der Handwerker Max Alexander Günther Müller, 1800 geboren, in Bartenstein 4. Klasse des Böhmerischen Bahndienstes auf. Gendarm Schmidt, welcher mit dem Eisenbahndienst beauftragt war, bezog Kenntnis, daß Müller nachverweilen war und verlangte zur Befriedigung seiner Personalkosten Legitimationspapiere. Müller weigerte sich und machte sich bedrohliche Ausgebungen im Sinne des § 114 des Strafgesetzbuches schuldig. Angeklagter vertribte unter Verhinderung seiner Vorstrafen eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. — In angeheiterter Verfassung legte sich der wegen schwerer Delikte bereits vertribte Handarbeiter Adolph Gustav Schumann in der Nacht zum 24. Juni unter die Vorhänge des Schlafzimmers nieder. Durch den Schumann wurde er geweckt und zum Nachhausegehen aufgefordert. Er leistete Widerstand und vertribte auf dem Transport nach dem Ortsgewandarm durch lautes Schreien ruhestörenden Lärm. Der Angeklagte hatte sich außerdem eines Hausfriedensbruchs wenige Wochen vorher in der Angermärkerischen Restauration in Volkowitz schuldig gemacht. Zugleich hatte er auf dem Postplatze in Volkowitz großen Unrug vertribt. Der Angeklagte vertribte 16 Tage Gefängnis und 1 Woche Haft. — Der Sichelträger Ernst Otto Böner gerieth während des Streiks mit mehreren Verurtheilten in Streitigkeiten, die zum größten Theil durch entstanden, daß einige derselben die Arbeit wieder zum alten Lohn angenommen hatten. An einem Juli-Mittag erklärte sich Böner bereit, die Arbeit gleichfalls wieder zu dem bisherigen Lohn beim Neubau auf dem Tagwerk aufzunehmen zu wollen. Später erhöhte er jedoch seine Forderung. Der Architekt Schmidt, welcher den Bau leitete, wurde hierüber angehalten und forderte ihn auf, den Neubau zu verlassen. Böner machte noch dem Sichelträger Graf Vorwärts, daß er die Arbeit zum alten Preis wieder aufnehme, wobei er ihm bedrohliche Redensarten zurief. Der Angeklagte wurde wegen Hausfriedensbruchs und Vergehen gegen § 153 der Reichsgewerbeordnung zu einer Gesamtstrafe von 6 Wochen Gefängnis vertribt. — Das mehrfach vertribte Dienstmädchen Vertha Emilie Badeweg eignete sich während der Zeit ihres Dienstes vom 10. bis 17. Juli aus der Schlafkammer ihrer Dienstherrin den Schuterrumbang der Kellerin Wehmet widerrechtlich an, um denselben angeblich nur für einen Tag in Gebrauch zu nehmen. Als sie den Dienst vertribt, nahm sie das Kleidungsstück, welches auf 60 M. geschätzt wurde, heimlich mit ihren Sachen mit fort. Wegen Diebstahls erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 10 Wochen. Durch die Untersuchungsfrist gelten 4 Wochen als vertribt. — Der Topfgerichte Hugo Wilhelm Max Gähler, 1874 geboren, wurde wegen Aufruhr und Widerstands zu einer Geldstrafe von 40 M. vertribt. — Der vielfach vertribte Kaufherr Carl Ernst Lehmann, 1866 geboren, empfing am 1. August 50 M. bares Geld zur Ablieferung an seinen Herrn. Mit diesem Gelde reiste er ohne Erlaubnis desselben nach Hamburg und vertribte es. Am 1. d. M. erfolgte dabeist seine Festnahme. Der Angeklagte, welcher sich in Hamburg der Polizeibehörde selbst stellte, wurde zu einer Gefängnisstrafe von 6 Monaten vertribt. — In der Nacht zum 1. März leitete der Sattler Otto Werner mit dem Maurer Ernst Paul Weigener im „Sächl. Bringen“ ein. Auf dem Nachhauseweg getriebene Beide auf der Straße mit den patrouillirenden Gendarmen infolge ihres Benehmens in Konflikt und wurden zur Polizeiwache geführt. Wegen ruhestörenden Lärmens erhielten Beide von der Königl. Polizeidirection Haft von je 3 Tagen, gegen welche sie Einspruch erhoben. Bei Weigener verdoppelte das Schöffengericht die Polizeistrafe, während Werner mit einer Geldstrafe von 30 M. davonkam. Lieber Verhandlung, über die jeinerzeit bereits berichtet wurde, erliebe gegen noch ein Nachspiel in Form einer angestrebten Privatklage, die Sattler Werner gegen den verantwortlichen Redakteur des „Völkboten“ Wilhelm Müller wegen angeblicher öffentlicher Verleumdung, begangen durch ein Defert über jene Verhandlung, angestrengt hatte. Es kam ein Vergleich zu Stande. Müller erklärte zu Protokoll, daß ihm jede Verleumdung fernzulegen; ferner verpflichtete er sich zur Uebernahme der entstandenen Kosten und Anklagen des Verleumdeten.

Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu belohnen: Am 1. Oktober drei händige Lehrkräfte darunter die eine Schulleiterin und eine Hülflehrerin an der neu errichteten 4. katholischen Volksschule zu Dresden. Kolator: Das apostolische Material besteht aus 2000 Exemplaren für händige Lehrer beträgt 1600 M. (einschließlich 20 % Wohnungsgehalt) und steigt bis 3000 M. jährlich. Der Schulleiter erhält außerdem eine Stellenzulage von 100 M. jährlich. Das Dienstentlohn des Hülflehrers beträgt 1000 M. (einschließlich 20 % Wohnungsgehalt) und wird nach dem Bestehen der Nachprüfungsprüfung im ersten Jahre auf 1200 M. im zweiten Jahre auf 1300 M. erhöht. Bewerbungen sind bis zum 6. September beim Kolator einzureichen. — die 4. händige Lehrkräfte an der Volksschule zu Weitzkau. Kolator: die obere Schulbehörde. Entlohnung der Lehrkräfte: 1100 M. Gehalt und 100 M. Wohnungsgehalt, bei einem Bestehen der Nachprüfungsprüfung. Bewerbungen sind unter Anschlag der erforderlichen Unterlagen bis zum 15. September bei dem Königl. Bezirkskolator Schütz in Weitzkau einzureichen.

Wiege Altar Grab.

Geboren: Rechtsanwält Walter Taube's T., Annaberg. Dr. Köhler's S., Kirchberg. Apotheker Hermann Fischer's T., Dessau. Robert Schönberr's S., Riesa. Max Jemnitz's S., Freiberg. Richard Gledner's S., Chemnitz. Realgymnasiallehrer Georg Witz S., Glauchau.

Verlobt: Gertraud Böhme, Dresden m. Diakon Hermann Krüger, Bismarck. Anna Dinterich m. Otto Diebich, Großenhain. Martha Benzler, Dresden m. Richard Seidel, Brand. Anna Schöbe, Goldbach m. Paul Wölfe, Lommahaus. Frieda Schmidt m. Hans Schick, Bittau. Ottonie Junge, Görlitz m. Arno Gentschel, Gausig. Johanna Wartschlag m. Fritz Kraft, Nauken.

Vermählt: Amtsrichter Bernhard Mische, Frauenstein m. Johanne Koller, Reichenbach i. R. Adolf Wenzlicher m. Ella Sörensen, Bittau.

Gestorben: Robert Fischer, Burgen. Dampfmaschinenarbeiter Wilhelm Breitenborn, Burgen. Wilhelmine Naumann geb. Goldammer, Ernitz bei Reichenbach. Emilie verno, Heller, Riesa. Schneidermeister Ernst Seifert, Großenhain. Raler Hermann Giese, Großenhain. Rosina Theresie verno, Lungwitz, 57 J., Großenhain. Johanne Christiane vertribt. Oerde, Großenhain. Gutbesitzer Friedrich Wilhelm Dietrich, Klingenberg. Bergarbeiter Karl Friedrich Hofmann, 74 J., Freiberg. Henriette verno, Oeritz, 77 J., Rulda. Bahnhofsinspektor Gartenstein's S., Rogwitz. Christian Friedrich Fischer, 78 J., Dausdorf bei Frankenberg. Auguste Wilhelmine Verth geb. Stolle, 79 J., Triebitz. Ernst Wächter's T., Frieda, 13 J., Oeritz. Robertine, Robertine Marie Ernestine verno, Oeritz geb. Schlorfe, Wittweiba. Ferdinand Wölfe's S., Frankenberg. Julie verno, Oeritz geb. Ulrich, 69 J., Chemnitz. Karl Louis Hofmann, 63 J., Chemnitz. Steinbruder Friedrich Diebe, Chemnitz. Karl Heinrich Sänger, 78 J., Rothbach bei Glauchau. Ida verno, Grüner geb. Dirckmann, Blauen i. R. Adlar Trobisch, Bierreifer, Zwickau. Anna Frieda Ulbricht, 17 J., Cranzahl.

Ein munterer Sonntagsjunge

Chemnitz, den 23. August 1896
Heinrich Jesora
und **Frau Liesbeth geb. Schame.**

Die schwere aber glückliche Geburt eines
munteren Mädchens

zeigen hoch erfreut an
Dresden, 25. August 1896

Max Hörisch
und **Frau Minna geb. Polster.**

Alma Weißbach
Paul Beinemann

Elly Weißbach
Fritz Mehnert

e. s. n. v.
Dresden, Merieburg, im August 1896.

Eisette Hassauer
Paul Dathe

Verlobte.
Col. August 1896. Dresden.

Hugo Merbitz
Helene Merbitz

geb. **Göhler**
Vermählte.
Dresden-Blauen, im August 1896.

Walther Jost
Helene Jost geb. Wittmann.

Vermählte.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten zeigen wir hierdurch schmerzhaft an, daß unser guter inniggeliebter Gatte und Vater, Herr

Paul Gustav Picard,
Ingenieur,

am 24. August nach längerer Krankheit sanft verschieden ist.

Frau Angelica Picard,
Richard u. Blanche Höhne geb. Picard.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag Vorm. 11 Uhr vom Trauerhause, Blauen, Striebersstr. 14, aus.

Die Beerdigung unseres lieben
Entschlafenen findet Donnerstag
Vormittags 11 Uhr von der Paren-
tationshalle des alten Annenfried-
hofes, Chemnitzerstrasse, aus statt.

Consul O. Harlan.

Annaberg. Dresden. Berg. Hermann. Großen. Brand. Frieda. Kraft. Klein m. m. Cla. marbeiter. n geb. Nela. Hermann. 87 J. henhain. marbeiter. Denuh. Lohwein. tenberg. Ernst. Marie. Adinand. 60 J. r. Bruder. Rothen. Blauen. da Nhl. nge. e. r.

Borgestern Abend 11 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser guter, heilgeliebter, treuherziger Gatte, Vater und Bruder, der **Vertreter der Waldschlösschen-Brauerei Herr Ernst Zimmermann.** Dies zeigen allen seinen Kollegen, Freunden und Bekannten an **die tieftrauernden Hinterlassenen.** Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 1/4 Uhr vom Trauerhause, Nordstraße 41, aus auf dem St. Pauli-Friedhofe statt.

Nur hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß gestern Abend 10 1/2 Uhr plötzlich und unerwartet unser heilgeliebter und unvergeßlicher Gatte, Vater, Schwager und Onkel, **Herr Carl Ernst Theodor Reinhardt,** am Lungen Schlag sanft verschieden ist. Um stillen Beileid bitten **die tiefbetrübten Gattin Emilie Reinhardt** geb. Rüchtemeister, nebst Kindern. Dresden, den 25. August 1896. Die Beerdigung findet Donnerstag, Nachmittags 1/4 Uhr von der Parentationshalle des Annenfriedhofes aus statt.

Dank. Zurückgeführt vom Grabe unseres guten Gatten, Vaters, Schwagers und Großvaters, Bruders und Schwagers, des **Töplermeisters Karl August Schöne** zeigen wir allen seinen lieben Freunden und Bekannten für die Theilnahme und den reichen Blumenbesuch unseren herzlichsten Dank. Königsbrück, den 24. August 1896. **Die tieftrauernden Hinterlassenen.**

Für die überaus vielen Beweise inniger Theilnahme beim Selbstande unserer lieben guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Frau Sophie verw. Buntkirchen** sagt **herzlichsten und innigsten Dank** Dresden, den 24. August 1896. **Familie P. Henseler.**

Dank. Vom Grabe unserer theuren, unvergeßlichen Mutter und Großmutter, Frau **Anna verw. Gehre** geb. Wittiger zurückgeführt, drängt es uns, für die vielen Beweise aufrichtiger und inniger Theilnahme unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Die trauernden Familien **Gehre und Möller.**

Danksagung. Für die uns beim Selbstande unseres unvergeßlichen theuren Entschlafenen, **Herrn Balletmeister Giovanni Viti,** unseres geliebten Gatten, Pflegevaters, Onkel gezeigten Theilnahme bei der Bestattung, für den reichen Blumenbesuch und für die erhebenden Trost Worte des Herrn Kaplan Wodenburg, sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühltesten Dank aus. Die vielen, dem Entschlafenen gezeigten Beweise aufrichtiger Liebe und Verehrung werden uns unvergeßlich bleiben. In tiefster Trauer **Frau verw. Emilie Viti** im Namen der Hinterbliebenen.

Für die liebevolle Theilnahme zur letzten Ruhestätte und den reichen Blumenbesuch, welcher mir bei dem herben Verluste meiner lieben Frau **Auguste Selma Gebhardt** geb. Erler von nah und fern zu Theil wurde, sage ich Allen nur hierdurch meinen herzlichsten Dank. **Eduard Gebhardt nebst Sohn** zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dank. Für die zahlreichen, unseren Schmerz lindenden Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Kindes **Ottokar** sagen wir unseren innigsten Dank. **Oskar Birkholz** und Frau geb. Stenzel.

Verloren * Gefunden. Verloren am 23. d. s. Abends **Korallen Broche** von der Inn. Stadt ab. Vostel, Wettiner-, Reindachstr. Wegen gute Belohn, abzug, da selbst 16. l. bei **Möckel.** **Entflohen** ein Bediensteterweibchen. Gegen Belohn, abzug, Hobestraße 7.

Katzenhelle Schmelzberg Sonntag **Schmetterlings-Brosche** verl. Bitte geg. Bel. abzug. Dresden, gr. Blauenstraße 32. Vorkellergeschäft. **Zugeflogen** H. grüner Papagei. Obermstr. Mantz, Artillerie-Verf. P. D. P. entflohen. Gg. Bel. abzug. D. Jüdenhof 2. 4. Landgraf.

Pensionen. **Herrenfranke** Dame findet in hoch und ruhig gelegener Villa in Fockswitz, mit gr. Garten, billige Aufnahme und Pflege. Näheres unter E. P. 500 postlagernd Loschwitz. **Mädchen** von 5-10 Jahren d. s. Geburt an Kindesstatt zu adoptiren. Off. erb. u. N. A. 40 Exp. d. Bl. **Damen** finden febl. Aufnahme bei Frau verm. E. Müller, Gebarm-, Kaufh., Bahnh., Rotherstraße 7.

Beld' Kinderl. Ehepaar würde ein hübsches, 3jähr. Mädchen unentgeltl. an Kindesstatt annehmen? Beste Offerten erbeten unter N. K. 029 an „Invalidendank“ Dresden. **Damen** find. d. s. lieb. u. liebt. Aufn. bei Frau Genter, Gebarme, Wilmersstraße 20, 2. **Pension gesucht!** Ich suche für meine erwachsene Tochter, welche zur Vollendung ihrer musikalischen Studien das Konservatorium besuchen will, in einer angenehmen, gebildeten Familie Pension. Am liebsten würde ich durch Tausch einen Sohn, der eventuell auch in gediegenste kaufmännische Lehre angenommen werden könnte oder dem eine sehr lehrreiche Volontär-Stelle auf Comptoir anvertraut werden würde, in meiner Familie aufnehmen. Offert. mit Preisangabe und Schilderung näherer Verhältnisse wolle man richten unter B. 02053 b an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Geschäfts-An- und Verkäufe. Im engl. Viertel befindl. besseres **Produkten-Geschäft** zu verkaufen. Da Gelegenheitskauf, erfahren nur zahlungsfähige Käufer Näheres brieflich perAdr. Drn. C. P. Krausse, Nordstraße 2.

Rathskeller- Restauration, nachweisl. flottes Geschäft, ist bei Verz. halber lot. zu ver. Invent. u. Waaren 7000 Mk. Kontrakt läuft noch mehrere Jahre. **Klein & Co., Schloßstr. 8, l.**

Geschäfts- Verkauf. Wegen Krankheit der Frau ist das in der Nähe von Dresden gelegene und flotgehendes Getreide-, Futter-, Mehl- und Brodten-Geschäft mit Grundst. Stallung u. Logierräumen äußerst preiswerth für 27,000 zu verkaufen. Das Grundst. eignet sich besonders auch für Fleischer. Nähere Auskunft ertheilt kostenfrei **Friedrich Riebe, Bragerstraße 35.** **Putzgeschäft,** flotgehend, mit alter gut. Kundsch. ist wegen Todesfalls des Besitzers sehr vortheilhaft zu verkaufen. Dasselbe bietet eine sichere Existenz und können eingericht. Arbeitskräfte auf Wunsch auch fern mit thätig sein. Kontrakt am Blage unbedeutend. Offerten unter N. 5113 erbet. an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.** Eine nachweisl. gutgeh.

Weiss- u. Brot-Bäckerei in leb. Garnisonstadt ist sof. zu verkaufen. Ang. 600-1000 Mk., Preis 27,000 Mk. Offert. erb. u. N. U. 412 an **Hansenstein & Vogler (A.-G.), Döbeln.** Ein sehr gangbares **Produkten-Geschäft** mit Schweinefleischerei, wofür 20000 Schlachten, 10000 Fleischbrot-Verkauf, ist wegen größerer Unternehmern sof. oder später zu verkaufen. Offerten unter N. U. 08 in die Expedition d. Blattes.

Bäckerei-Verpachtung. Weine in Burgun, 15,000 Einp., an der Hauptstraße geleg., schön einger. Bäckerei mit all. Invent., schön. Wohnung u. Laden, an tägl. Bäder sofor. z. verpachten. 600 Mk. Bacht, 500 Mk. Raution. Wündlich Näheres bei **Carl Günther, Burgun, Färber-gasse Nr. 10.** Ein gut angebrachtes **Kolonialwaaren-Geschäft** in Dresden, gute Lage, billige Preise, preiswerth zu verkaufen. (Ca. 4000 Mk. Waare d. Werth) Anzahl. **Junge Kaufleute,** die sich selbstständig machen wollen, werden besonders darauf aufmerksam gemacht. Offert. unter V. Z. 448 erbeten an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.** In H. Stadt umg. Dresd. ist ein Haus in bester Lage am Markt, mit 30 J. best. **Manufakturw.-Geschäft** bei 15,000 Mk. Ang. zu ver. **Klein & Co., Schloßstr. 8, l.** **Bäckerei-Verkauf.** Gutgehende Bäckerei, seine Vor- stadt, gute Kundsch., sehr preiswerth zu verkaufen. Offert. unter L. V. 46 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Geschäft irgend welcher Branche kaufe ich, wenn mein schönes Ansbau, Borort Dresdens, als Baubau genommen wird. Nur erste Angebote erbitte unter N. J. 527 „Invalidendank“ Dresden. **Speisewirtschaft mit Bierschank** Umstände halber sofor. preisw. zu verkaufen. Gefäll. Off. unter G. W. 25 Hl.-Exp. d. Bl., gr. Klosterstraße 5, erbeten.

Zu verkaufen: **Schnittwaarengeschäft, Vorort, 2000 Mk. Reingewinn, Produkten-Geschäft, sichere Existenz, 60-80 Mk. tägl. Einnahme, Bruns, Kartagenstr. 30, l. r.** **Konditorei, Café u. Weinshant, i. Borort, pass. f. ja. Anfänger, w. Krautheit zu verkaufen. Preis 3000 Mk., Miethe mit Wohnung 550 Mk., Näh. erb. kostenfrei. E. Klesch, Wilsdrufferstraße 25, 2.** Ein gutgehendes **mittl. Restaur.** wird sofor. zu kaufen gel. Off. mit Preis u. N. F. 54 Exp. d. Bl. Agenten nutzlos.

Technisches Gummi-Waaren-Engros-Geschäft f. l. Ort. branchenf. Mann f. Comptoir. Gute Zeug., gute Handlch. u. fl. Arbeiter Beding. Adr. u. V. e. 52552 Rud. Mosse, Belgia. Ein flottes **Schnittwaar.-Geschäft** ohne Konkurrenz ist sofor. zum Inventurwert zu ver. Näh. **Voplin 15, vl.** **Produkten- und Grünwaaren-Geschäft** m. viel Belvattheit steht Umst. h. bill. zu ver. Würde auch ein H. Landgrundst. annehmen. Off. u. N. O. 02 Exp. d. Bl. Ein gutes, flottes **Kolonialwaaren-Geschäft** in Dresden oder Umgeb. wird zu kaufen gesucht. Off. mit Angabe des Preises nebst Miethe unter N. K. 58 Exp. d. Bl. In einer industriellen Provinzialstadt ist ein **Speditions-Geschäft** mit anstehender Landwirthschaft, 33 Jahre im Besitz, wegen vorgerückten Alters des Besitzers bei 7000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Offerten hauptwiegend Leipzig u. A. S. 100 niederzuliegen.

Produktengeschäft mit Zweiteilwirtschaft und Schlachteneinrichtung Umstände halber z. ver. Schützengasse 20. **Bäckerei** Eine gutgehende Bäckerei wird zu kaufen gesucht. Wb. Offert. unter K. F. 100 bis 31. d. Bl. postlagernd Döbeln erb.

Kaufe ein besseres, gutgehendes Restaur. ein g. Kaffe. Off. u. N. S. 535 „Invalidendank“ Dresden. Agenten ausgeschloffen.

Aeusserst lukratives Geschäft (Fabrikation und Vertrieb), vom K. Patentamt geschützt durch **D. R. G. M., mit sehr hohem Gewinn, ohne Konkurrenz, nur wegen grösserer Unternehmungen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Risiko ausgeschl., da bestimmter Gewinn verbürgt. Erforderlich 70,000 Mark. Selbstreflektanten wollen Adressen unter S. L. 030 „Invalidendank“ Dresden niederlegen.**

Kleines, gutgehendes Restaurant ist infolge Todesfalls zu verkaufen. Off. unter N. T. 00 in die Expedition dieses Blattes. **Schnittwaaren-Geschäft** mit Nebenartikeln, seit 10 J. besteh., nachm. i. rentabel u. sichere Existenz bietend, ist verlegungs- u. Inventurwert zu ver. Erforderl. ca. 6000 Mk. Näh. Ausf. durch **Hilbert, Alleeengasse 7.** **Flotte, Produkten-Geschäft mit Speise-Wirtschaft.** Schlachteneinrichtung (jed. Freitag ein Schwein geschl.), Job.-Vorfr., fränkisch, für 850 Mk. miethe- b. l. Ort, sof. zu ver. Selbst. Näh. Wilsdrufferstr. 20, H. Haus, bei **Veumann.** Desal. eine Milch-, Butters-, Eier- u. Kartoffelhandlung in Neust. für 900 und 1800 Mk. miethe- bis 1. Oktbr., sof. zu verkaufen. D. D.

Produkten-Geschäft, gutgehend, mit eingeführtem Wein-Mittagsst. ist veränderungslos sofor. spottbillig zu verkaufen. Näheres Güterbahnstrasse 11. **Stellmacherei** (1/2 Stunde von Dresden) Verhältnisse wegen mit oder ohne Grundst. sofor. billig zu ver. Ang. wedslos. Off. N. H. 027 „Invalidendank“ Dresden. **Sichere Existenz!** Ein in bester Lage Dresdens geleg. Grün- und Produkten-Geschäft ist ver. sofor. oder später billig zu verkaufen. Schöner Laden, großes Schaufenster und daranstehende Wohnung, Miethe 600 Mk. Off. erbeten unter S. E. 27 postlag. Moritzstr.

Ein altes gutgehendes **Mehl- und Gemüse-Geschäft** Mitte Altstadt Umstände halber zu verkaufen. Näh. i. Butteergasse, von S. Schreiber, Trompeterstr. 10. **Baumaterialien-Handlung,** vorzügliches Geschäft, für 72,000 Mk. zu verkaufen. Rest. erb. Näheres kostenfrei durch **E. G. H. Rengert,** Dresden, Reichstraße 14.

Flotte Materialw.-u. Ci-garren-Grich. Dresden-A. ohne Konium-Konkurr., nach Inventur verfl., erbl. 12-1400 Tbl. sichere Existenz. Selbstl. erb. Näheres durch Kaufm. Th. Schumann, Wilsdrufferstr. 20, v.

Kolonialwaaren- und Destillations-Geschäft oder e. Geschäft verwandter Branche u. jungem, zahlungsfähigem Kaufmann zur Gründung sicherer Existenz zu übernehmen gesucht. Offerten erb. unter Z. V. 717 an den „Invalidendank“ Chemnitz.

Restaurant, gute Lage (bester Publikum), Verhältn. h. zu verkaufen. Offerten unter N. Z. 540 erb. „Invalidendank“ Dresden. Ein als ganz vorzüglich bekannt. **Rathskeller** in nächster Nähe von Dresden ist woller zu verpachten. Wochentag außerst günstig. Näh. kostenfrei bei **C. Klettsch, Ballstr. 4.**

Grundstücks-An- und Verkäufe. **Landgut,** 104 Acker groß, mit vollst. ständ. Ernte, neuen, mafl. Gebäuden, überaus fruchtbar und todt. Inventar ic., in bester Bodenlage Sachiens gelegen, für 155,000 Mk. Restl. erb. Näh. kostenfrei durch **E. G. H. Rengert, Reichstr. 14.**

Landgasthofs-Verkauf. Verkauf meines neu erbauten Gasthof mit Bäckerei, sehr gut gehend, mit gutem Umsatz, Tanzsaal ic., in der Nähe von Birna. Preis 27,000 Mk., nur wegen Uebernahme des elterl. Grundst. Off. unter F. 54767 durch die Expedition dieses Bl.

Hausverkauf. Ein am Fuße der Postl. (Sächs. Schmelz) gelegenes, villenartig gebautes Haus mit 5 heizbaren Zimmern nebst Garten, das sich für Sommerfrüher, ist erbschaftsmäßig zu verkaufen. Off. erb. unter N. O. 031 a. d. „Invalidendank“ Dresden. **Hotel** in Dresd. u. Grundst. Bier- u. Wein-Restaur., voll. alt. Realz. Verhältn. halber un. gütfl. Beding. sof. z. ver., erbl. 10-20,000 Mk. Selbstm. Näh. Th. Schumann, Wilsdrufferstr. 20, vl. l.

Grundstücks-Verkauf. In Remmich d. Dresden, vorzügl. ruhig, sonnig u. haubfrei, für 2 Kam., bequeme Bahn- u. Schiffsverbindung. Off. u. N. E. 2778 **Rudolf Mosse, Dresden.** **Kleineres Haus** mit schönem Laden und großem Garten, sowie zwei Treppchen mit vollständigem Zubehör, Wohnung u. Stallung, zu verkaufen. Zu erfragen Leipzigerstr. „Stadt Bremen“.

Brauerei-Verkauf ebenf. Verpachtung mit Verkauftsrecht. Volkreiche Industriellage Sachl., Dampfmaschinen, große Mälzerei, gute Keller, beste Bierpreise. Preis 65,000 Mk., Ang. 15 bis 20 Wille. Anfragen unter L. 8308 befand. G. V. **Faube & Co., Gemaerstr. 15.**

Villa-Verkauf Weine in der besten Lage von Radebeul, Wilsdrufferstr. 5 Min. vom Bahnhof, ganz nahe am Staatswald geleg., hoch komfort. u. der Neuzeit entspr., einger. Villa mit 8 Zimmern, Saunen, Küche, Mädchenkammer, Bad, gr. Nebenraum, Alles unterhalten, Wasserleit. u. schöner gr. Garten. Ist preiswerth zu ver. Näh. d. d. **Rehner H. Berger, Oberlöhner, untere Bergstr. 12,** oder im Bahnhof Radebeul bei Herrn Käfer.

Unterrichts-Ankündigungen. **Unterricht** resp. Nachhilfestunden i. d. Rechnen höherer Lehnanstalt. ertheilt ein erfah. Philologe. Erfolg garantiert. **Job.-Georg-Allee 21, 3. r.** **Hugo Fleischer,** Wilsdrufferstraße 28, 11., fert. seit 1861 distret (a. h. e. l.). **Eingaben an alle Behörden, Kaufe, Testament, Gesuche, Hypothekenbriefe, Cessionen, Forderungen, Gedichte, Poaste u. gibt Auskunft und Rath!**

Dresdner Nachrichten. Nr. 236. Seite 5. am Mittwoch, 20. August 1896

Gasthof Uebigau.

Su meinem heute Mittwoch stattfindenden
Vogelschiessen,
 verbunden mit
Militär-Frei-Concert

lade alle meine werthen Gäste und Gönner, welche ich durch Einladungs-Karte übersehen haben sollte, hierdurch nochmals freundlichst ein.
 Hochachtungsvoll C. Günther.

Pariser Garten,

Grosse Meissnerstrasse Nr. 13.
Täglich gr. Concert
 von der
I. Dresdner Salon-Kapelle.
 Dir.: Herr Curt Krause. Aug. Mücke.
 Anfang 7 Uhr. Eintritt frei.

Telegramm!

Löwenbräu

erhielt auf der Sächsischen Landesausstellung für Industrie und Gewerbe in Nürnberg die

Goldene Staatsmedaille,

höchster Preis,
 für hervorragende Leistungsfähigkeit und
 vorzügliche Biere.

Generalvertreter dieser ersten und grössten
Münchener Actienbrauerei
Max Hecht, Dresden-F.,
 25 Schäferstrasse 25.

Neu eröffnet!

Stadt-Café
 Inhaber: **CARL WELLMER**
 DRESDEN, A.
 Postplatz am Zwinger.
 In der Nähe des Hoftheaters
 vis a vis
 dem Zwinger gelegen
 Neu eröffnet!

Bekanntmachung.

In der Albrechtsburg zu Meissen
 können während der Tage vom 1. bis mit 4. September
 Besichtigungen nicht stattfinden.
 Die Verwaltung der Albrechtsburg.
 Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
 Achtungsvoll E. Kimpel.
 Neu übernommen. Neu übernommen.

Hotel Amtshof,

Neustadt i. S.,
 empfiehlt dem reisenden Publikum seine hochfeinen Lokalitäten,
 elegante Fremdenzimmer mit neuen Betten, vorzügliche
 Küche und Keller.
 Achtungsvoll **Heinrich Trepte**, Besitzer.
Gaden-Einrichtung **Kreuzs. Piano**
 gesucht, Regal ohne Kosten, (Musikbaum), 1 a. Bioline billig
 abzugeben und gut. Off. erb. verkauft. Bahng. 3. 1., an der
 Martin-Lutherstrasse 14. 1. Ceeßtrasse, bei Fiedler.

Gasthof Rößthal,

10 Min. von der Endstation der Viererbahn Postplatz-Böhlitz.
 Heute Mittwoch
Vogelschießen,
 verbunden mit **Concert u. Ball,**
 wozu Freunde und Gönner herzlich einladet
 hochachtungsvoll H. Wahlig.

Fortbildungsschulen

des I. Dresdner
Frauenbildungsvereins.

Beginn neuer Kurse 5. Oktober 1896.
 a. **Abend-Schule:** Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Schönschreiben, Buchführung, französ. und engl. Sprache, Schneidern und Schnittzeichnen, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Bilden, Freihandzeichnen. Preis: jedes Fach 1 Ml. monatlich. Buchführung (halbjähriger Kursus) 12 Ml., Eintrittsgeld 1 Ml.
 b. **Handels-Schule:** Dauer des Kursums 1/2 Jahr bei wöchentlich 13-14 Stunden. Preis für den Kursum 45 Ml., Eintrittsgeld 1 Ml.
 c. **Tages-Schule:** Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schönschreiben, Geographie, französische und englische Sprache, Zeichnen und Aquarellmalen, Sticken und Luxusarbeiten, Hand- und Maschinennähen, Schneidern u. Schnittzeichnen, Buchmachen. Preis: 1 Fach 3 Ml. bez. 4 Ml., bei mehreren Fächern Ermäßigung. **Stenographie und Schreibmaschine.** 1/2 jähriger Kursum je 5 Ml. Für Sticken, Schneidern, Buchmachen und Freihandzeichnen können schon am 1. September einige Schülerinnen eintreten.
 Probefeste sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten täglich von 9-12 Uhr und Montags auch von 3-5 Uhr im Schulhof Strasse 19, II., früher Walburgstrasse Nr. 1, III.

Panorama in Dresden

Pragerstrasse 41.
 Bry Villiers
 Am 2. Dezember 1896
Die Sachsen vor Paris
 Diorama Kaiser Wilhelm I.
 in seinem Arbeitszimmer. Täglich geöffnet
 Eintritt der Dunkelheit.
 Eintrittspreis: 1 Mark. Militair u. Kinder: 50 Pf.
 Nur noch bis Anfang Oktober ausgestellt.

Moritzstrasse 1 Palais de Saxe

Löwenbräu

Restaurant I. Ranges
 ist der einzige Special-Ausschank in Dresden,
 der nur eine Sorte Bier führt ohne Apparat.
Münchener Löwenbräu:
 1/10 15 Pf., 1/10 25 Pf., 1/10 40 Pf.
 Ich empfehle meine vorzügliche Küche in Couverts
 von 1 Mark aufwärts für Mittags, sowie à la carte.
Gewählte Abend-Speisenkarte.
 Hochachtungsvoll **H. Hustedt.**
 Hochlegant renovirt!

Redlichhaus

Restaurant, Dresden-A., An der Carolabrücke.
 Bornehmstes Lokal der Residenz. Schenkwürdigkeit. Herrliche
 Aussicht nach der Terrasse und Elbe.
**Ein superner
 Dampfkochkessel**
 mit Dedel, ca. 300 Liter Inhalt, ist billig zu verkaufen und zu
 besichtigen bei **Volkmar Dänig & Co., Dresden, Bahndamm-
 strasse Nr. 2.**
2 Bettstellen m. Matrassen
 sofort aus Privat-Hll. z. ver-
 kaufen. Spenerstr. 15, 2. U. **Ein Gig**
 ist zu verkaufen Baugartenstr. 37.

Wegen Räumung meiner Keller.
 für
Kaufleute und Restaurateure.
1894er Heibelbeerwein.
 100 Liter 22 Mark, 250-300 Liter à 30 Mark.
1893er schwarzen Johannisbeerwein.
 100 Liter 70 Mark, 300 Liter à 65 Mark.
1893er rothen Johannisbeerwein.
 100 Liter 60 Mark, 300 Liter à 55 Mark.
 Für vorzügliche reine Produkte garantirt. Offerten unter
 L. W. 100 Postamt Glatzwein.

Mühlberg

„Media“- Socken.

Die denkbar beste Fußbekleidung für
 jede Jahreszeit! Innen Seiden,
 außen Wolle, für jeden, auch den
 empfindlichsten Fuß geeignet, nicht
 einlaufend, äusserst haltbar, äusslich
 empfohlen, Wundlaufen vollständig
 unmöglich!
 Paar 90 Pf., 1.25, 1.40, 1.75 M.

Herm. Mühlberg.
 Wallstrasse Webergasse Schellstrasse

Mühlberg

Locomobile,
 12hp, mit selbstthätiger Expansion,
 auf Andichtkegel, Garrettsches Fabrikat,
 1890 gebaut, unter einjähriger Garantie
 veräußlich. Off. unt. L. 6865 Exp. d. Bl.

Geheime

frische und ganz veraltete (Unterleibs-) Leiden, Darm-
 beschwerden, Würgen, Drücken, Haut-, Hals- und Blasen-
 affeet., Geschwüre, Schwächezustände und deren Begleit-
 ercheinungen, als: Haarausfall, Verdauungsstörungen, Brust-,
 Kopf-, Kreuz- und Darm-Beizwerden, Unlust zur Arbeit, Ge-
 richtsausschlag, Gemüthsverwirrung, Gedächtnisschwäche,
 labiles Aussehen, allgemeine Mattigkeit, fester oder unruhiger
 Schlaf u. behandelt nach den neuesten wissenschaftlichen und
 eigenen 22jähr. Erfahrungen mit bestem Erfolg unant-
 wärlig und diskret meist ohne Berufserklärung u. bei Diät.
M. Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 22, v. 1/11-3.
 1/16-8 Uhr. Sonntags von 10-2 Uhr.
**Ottendorf, d. 9. Aug. 96. . . Der Auschlag ist ge-
 heilt. Sonst im Allgemeinen wohl. Karl St.**
**Naumburg, Saale, den 12. Aug. 96. Im weiteren Ver-
 laufe der Kur theile ich Hr. Wöhlgeb. ergebenst mit, daß ich
 mich ganz gesund fühle. . . Adalb. R.**
**Chemnitz, den 14. August 96. Nachdem ich Ihre letzte
 Verordnung befolgt habe, theile ich Ihnen mit, daß ich mich
 soweit wohl fühle und immer guten Appetit habe. . .**
H. F.
**Schroda (Boien), d. 18. Aug. 96. . . Die Bißel im
 Gesicht sind verschwunden und hat die Wunde bedeutend
 nachgelassen. . . S. H.**
 OOOOOO Kundwärtige Briefe. OOOOOO

Damen-Mäntel,

elegante schwarze, Brauen-Tragen, Jaquettes u. Staubmäntel
 werden jetzt **spotbillig ausverkauft.** Neu eingetroffen:
 Regen-Mäntel, Golf-Capes u. Winter-Tragen in aparten
 Facons!
D. Günzburger,
 24, I., nur Wilsdrufferstrasse 24, I.,
 kein Laden, gegenüber Hotel de France.

Goldminen-Industrie.

Sachgemässe Informationen erhalten
DRESDEN
 und **LONDON E. C.**
Schöber & Dönitz, Cophthall House, Cophthall Avenue.

Dresdner Nachrichten. Nr. 236. Seite 7. Mittwoch, 26. August 1896.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Table with 4 columns: Name, Price, Name, Price. Lists various goods and their market prices.

Verkauf von Eisenbahn-Actien. Verkauf von Eisenbahn-Actien der verschiedenen Bahnen.

Die Eisenindustrie. Bericht über den Stand der Eisenindustrie in Deutschland und den Erwartungen für die Zukunft.

Die Eisenindustrie (Fortsetzung). Weitere Details zur Lage der Eisenindustrie.

Die Eisenindustrie (Fortsetzung). Weitere Details zur Lage der Eisenindustrie.

Die Eisenindustrie (Fortsetzung). Weitere Details zur Lage der Eisenindustrie.

Die Eisenindustrie (Fortsetzung). Weitere Details zur Lage der Eisenindustrie.

Die Eisenindustrie (Fortsetzung). Weitere Details zur Lage der Eisenindustrie.

Die Eisenindustrie (Fortsetzung). Weitere Details zur Lage der Eisenindustrie.

Die Eisenindustrie (Fortsetzung). Weitere Details zur Lage der Eisenindustrie.

Das große Rodenmännchen. Bericht über ein großes Rodenmännchen, das in der Gegend von Dresden gefunden wurde.

Der amerikanische Handel in Frankfurt. Bericht über den amerikanischen Handel in Frankfurt am Main.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Der amerikanische Handel in Frankfurt (Fortsetzung). Weitere Details zum amerikanischen Handel.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung. Werbung für Althorn's Nahrungsmittel.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Verlangen die überall Althorn's Nahrung (Fortsetzung). Weitere Details zur Werbung.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Wetterbericht des R. Schall. Meteorolog. Institut in Chemnitz. Wetterbericht für Chemnitz.

Koppel & Co. Bankgeschäft. Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Aktien, Wechseln usw. Gewährung von Scheckkassen 30, Ecke Spitzergasse.

Bermittler.

Der Federballport gewinnt in Paris täglich an Bedeutung im öffentlichen Leben. Wenn man schreibt Henri Albert in der 'Revue'...

Auf seltsame Weise ist der Kaufmann Lange in Hildesheim zu Tode gekommen. Lange wollte vor einigen Tagen einem Bienenstock etwas Honig nehmen...

Die Kaiserin Eugenie von Frankreich hat die achtjährige Prinzessin Eugenie von Battenberg, einzige Tochter der verstorbenen Kaiserin Elisabeth...

Die alte Geschichte von 'Künstlers Ehen' hat, wie die 'W. B. Ztg.' schreibt, eine einst gelebte Schulleiterin durchmachen müssen...

Ein Kuriosum zu Nanzen's Heimkehr enthält ein Brief, den der belgische Marine-Oberst Morian de Verhaeghe aus Sandeherd an die 'Independance Belge' gerichtet hat...

Als der Federballport Gedat in Petersburg Mittagsdiner hielt, trankten mehrere Lehrlinge seine Kleider mit Petroleum und steckten dieselben ab...

Als der Federballport Gedat in Petersburg Mittagsdiner hielt, trankten mehrere Lehrlinge seine Kleider mit Petroleum und steckten dieselben ab...

Der Bedant, Professorin: 'Es ist doch wirklich so toll, nun bringt das dumme Mädchen wieder den Topf ohne Thee!' - Professor (belehrend): 'Aber, liebe Frau, das wäre ja ein Kind, das wäre ja ein Ob!'

Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I. für alle Krankheiten, Haut u. Geschlechts, Geschwülste und Schwäche. Dr. Tischer, Pragerstr. 40, I. für alle Krankheiten, Haut u. Geschlechts, Geschwülste und Schwäche...

Central-Hotel, Berlin
500 Zimmer von 3 Mk. - 25 Mk.
Neue Direction. Glänzend renovirt.
Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldwerten zu den billigsten Bedingungen.

Creditbank für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Krenzstraße 9.
Geld-Einlagen verzinsen wir mit 3-4% Prozent. Das Directorium.

Kaffee
feinste, zur höchsten Angestelligkeit entwickelte Qualitäten.
Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterei.
Einzelverkauf: Kaulbachstraße 18 in der Rösterei, König-Johannstraße 21, Seestraße 13, Hauptstr. 4 Ecke Pragerstraße, gegenüber dem Panorama und Leipzigerstraße 42 (Stadt Bremen).

Tapeten
zu billigsten Preisen in reichhaltigster Auswahl.
Heinrich Hess, Seestraße 21 (Kaufhaus).
Rester f. einzelne Zimmer ganz billig.

„Triumph-Seife“
die beste für Wäsche und Haushalt.

Augenarzt Dr. Pautynski
von der Reise zurück.

Dr. Kunze, Kaiserstr. 8,
von der Reise zurück.

Dr. med. Werther
wohnt jetzt Almalienstraße 23 (Redlichhaus).

Gesundheit ist Reichthum!
Naturheilbad „Zukunft“
Institut für das gesammte Naturheilverfahren.
Beste Einrichtungen für Luft- und Sonnenbäder. Große Oelenställe bei fast allen Krankheiten. Preis für Behandlung u. volle Befähigung pro Tag von 3 Mk. an.
Dresden-Plauen, Honeßstraße 6,
vornehmste, ruhige und gesunde Lage von Plauen.
Karl Schüller, prakt. Vertreter der Naturheilkunde.
Künstliche aller Art, Plomben etc.
Zähne Bernh. Wirthgen,
1 Marienstraße 1.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig
(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1890.
Vericherungsbetrag: 65,000 Personen und 165 Millionen Mark Versicherungssumme.
Vermögen: 137 Millionen Mark.
Gezahlte Versicherungssummen: 93 Millionen Mk.
Dividende an die Versicherten für 1895 42% der ordentlichen Jahresbeiträge.
Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unabhängigkeit, unbeschränkter Polissen) eine der arbeits- und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. - Alle Ueberträge fallen bei ihr den Versicherten zu. Nähere Auskunft ertheilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Dresden-Altstadt:
Franz Dreschke, Marienstraße 42.
Otto Metzner, Straußstraße 25.
Otto Kloessel, Schreiberstraße 2.
Hugo Engert, Trompeterstraße 17.
in Dresden-Neustadt:
P. Baumüller, Markgrafenstr. 46.

Überall bewährt
haben sich bei Rheumatismus, Nervenleiden, Risse der Füße, Krämpfe, Lähmungen, Schloßkrämpfe, Nervenlähmung etc. die imprägnirten, seit Jahren beliebten (Schutzmarke) **Elektronmagnetischen Haarfilzsohlen,** welche sogleich Wohlbefinden erzeugen. Jede ist mit einem starken stählernen Elektromagneten versehen. Sie sind in jedem Schuh und Stiefel zu tragen. Tägl. Halbesamm 5 Stk., das monatliche lang vorhaltende Paar nur 1 Mk. 50 Pf. kostet. Nur zu haben bei **Weinl & Zsch.** Dresden, Marktstraße.

Anrichtig!
Ein geb. Herr, von annehmlichem, intelligentem Aussehen, aus kultiv. Familie, sucht die Bek. einer hübschen Dame aus d. Familie von 18-23 J. behufs späterer **Verheirathung.**
3 Damen, denen daran gelegen, mit einem soliden Herrn von edl. Char. bekannt zu werden, wollen Off. u. J. K. 315 ein, in die All. Exp. d. Bl. an. Klosterstr. 7.

Heirath.
Penionsberechtigter Beamter in Schlesien, 29 Jahre, wünscht mit einem jungen, lebenswichtigen und häuslich erziehten Fräulein, mittlerer Statur, von Stadt oder Land, welche fröhlicher oder späterer Heirath befangen zu werden. Etwas Vermögen, wenn auch später, erwünscht. Werthe Adressen sind unter Beifügung näherer Aufschlüsse an die Exped. d. Bl. u. N. N. 84 zu senden. Gewerbl. Vermittlung verbeten. - Strengste Discretion bedienet.
Heirathung
zu machen. Werthe Off. unter N. N. 79 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Hühnerjagd.
Doppeln in größter Anzahl, von 200 an. **Neuhelt:** Jagdgesellschaft mit 11 Hühnern, Jagdbunden, Jagdtruppen, Jagdgesellschaften u. Hühnern. **Neuhelt:** Büchse Schube 375 pro Paar.
Hugo Borack,
Sofienstr. 1, Ecke Altmarkt.
Eisenmöbel-Fabrik & Lager A.F. Müller
Kinder-Hetz-Bett-stellen
Annenstr. 23/25, gegenüber Hotel Alle Arsen Bettst. u. Matratz. im Hofe links.

Dresdner Nachrichten Nr. 236, Seite 11. Mittwoch, 26. August 1896

Offene Stellen.
Tischlergesellen
auf Bau oder Möbel gesucht. Sorscht
Strehlen, Meißnerstr. 19.
Für ein lebhaftes Kolonial-
waarengeschäft einer größeren
Provinzialstadt des Königreichs
Sachsen wird zum sofort. Eintritt
ein

Lagerdiener
gesucht.
Bewerber müssen der Branche
kundig u. im Uebrigen schnelle,
sichere, in jeder Beziehung zu-
verlässiger Arbeiter sein. Bevor-
zugt werden Praktikanten im Alter
von ca. 25 Jahren, die i. Besitze
besser Zeugnisse sind. Gesuche
mit Befähigung der Zeugnis-
schriften sind unter **N. 54404**
in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

Blumen-Arbeiterinnen
in lohnende, dauernde Beschäf-
tigung gesucht. **Arno Müller,**
Blumenfabrik, Grunersstr. 26, II.

Tüchtige Vergolder
für Glasbuchstaben
für sofort gesucht. Näheres
Freiburgerstr. 91 im Kon-
tor rechts.

Brenner,
verheiratet, zum 1. Okt.
gesucht. Bedingung: Tüch-
tigkeit und Gewandtheit in seinem
Fach, gute Zeugnisse, II.
Reparaturen selbst ausfüh-
rend, willig zu jed. landw.
Arbeit. Briefe unter **N. 6896**
Erped. d. Bl.

junger Mann
mit schöner Handschrift als **Ex-
pedient** und **Schreiber** zum
Eintritt per 1. Oktober gesucht.
Off. mit Angabe der Gehalts-
ansprüche unter **V. A. 427** an
an **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Dresden.

Für eine
gr. Fabrik-Fabrik
wird ein junger, tüchtiger,
gutmüthiger Mann als
Expedient
gesucht. Stellung dauernd.
Mit dem Verstand dieser
Branche vertraute Leute
werden bevorzugt. Offert.
unter **F. V. 937** Erped.
d. Bl. erdellen.

Winderinnen
sucht **Richard Hofmann,**
Rauhaßstr. 27, 3.

**Geübte Phantastefeder-
Arbeiterinnen**
in und außer dem Hause,
Straußfeder-Arbeiterinnen,
anständ. junge Mädchen,
welche Lust zum Lernen haben,
suchen in dauernde und lohnende
Beschäftigung. **Rich. Hofmann,**
Rauhaßstr. 27, 3.

Wirthschafterin,
nicht zu jung, für alle häuslichen
Arbeiten nach Dresden in ein-
fache bürgerliche Familie ohne
Kinder wegen Krankheit zum
1. Oktober gesucht. Dauernde
familiäre Stellung. Bedingung:
bescheidener, anpassender, bei-
sondere. Gehalt mit Zeugnis-
abschriften, Angabe der bisherigen
Stellung. **Off. G. G. 419**
„Invalidentant“ Dresden.

Käser gesucht.
Einen tüchtigen selbstständigen
Gehilfen sucht zum 1. Okt. **Wolffert**
Krischa bei Reichenberg.
Eine selbstständ.
Putzmacherin,
welche flott arbeiten kann, wird
per Sept. od. Okt. zu engagiren
gesucht nach **Blauen i. W.** Ge-
haltsansprüche unter **Cliffre**
6926 in die Exped. d. Bl. erb.

Arbeiter
finden dauernde
Beschäftigung.
Dampffägerwerke
Baubegast
u. **Meinzigschwitz.**

Gesucht zum bald. Eintritt für
ein hies. technisches Bureau
ein jungerer
Zeichner,
der als Schlosser praktisch geübt,
hat u. sich zur zeitweiligen Be-
aufsichtigung kleiner Werkstatt-
arbeiten eignet. **Off. G. W. 433**
„Invalidentant“ Dresden.
Arbeitsmädchen od. Frauen bei
guten Löhnen für sofort
gelucht **Oppelstraße 12.**

Konditor-Gehilfen
werden sof. u. später placirt durch
Adolph West, Siegelstraße 50.
Platinenspektoren
für die Lebens- u. Unfallversicher-
Branche unter günstigen Beding-
ungen gesucht. **Nürnberg**
Lebensverf. Bank, Dresden,
Ecke der Hauptstr. u. Obergraben.

Schweizer.
Suche i. Sept. einen tüch-
tigen, ruhigen Unterthaler,
Berner, Lohn 30-32 M. Stall
bequem, Selbststränge u. gute Stoff.
Rumfähr, Schweizer bei Herrn
Gutsbesitzer **Fraus,** Bricsnitz b.
Dresden.

Beamte,
höhere und mittlere, werden für
Beiträge (Abhandlungen über
Beziehungen des Beamtenberufs)
von angelegener Beamtenschaft
gesucht. Beiträge mög-
lichst gleich mit Arbeit (folgt bei
Nichtverwendung zurück) unter
G. C. 487 an **Mar Gert-
mann,** Berlin W. O zu richten.

Tüchtige Dreher
werden gesucht von **Beholdt**
& **Garth,** Dresden-Blauen,
gegenüber d. Brauerei Reichenw.

Junge Mädchen
und
Handnäherinnen
finden lohnende, dauernde Arbeit.
Gardinenfabrik,
Blumenstr., Eing. Botenbauertstr.

Arbeitsburschen
im Alter von 14-16 Jahren zu
dauernder Beschäftigung gesucht.
Gardinenfabrik,
Blumenstr., Eing. Botenbauertstr.

**Sterbekasse-
Versicherung.**
Eingeführte Gesellschaft sucht
an allen Orten Sachw. unter
günstigsten Bedingungen

rührige
Vertreter.
W. Off. erb. unt. **U. R. 420**
an **Hansenstein & Vogler**
(A.-G.), Dresden.

20 bis 30
Erd-Arbeiter
für den **Nostitz-Wallwitz-
Platz in Löbtau** werden
angeworben. Zu melden bei
Herrn **Reissig.**

**Commis-
Gesuch.**
Per 15. Okt. oder 1. Novbr.
wird für eine Biergroßhandlung
ein solider, gewandter Mann
gesucht. Derselbe hat die Kund-
schaft mit zu besuchen und muß
mit der Buchführung vollständig
vertraut sein. **Off. G. G. 419**
„Invalidentant“ Dresden.

15 Schweizer
auf Freistellen sofort u. 1. Sept.
gesucht. **1 lediger Schweizer**
zu 80 Ruben bei **50 M. viele**
Unterth. und Wirschen i.
Venen. Für **Schweizer**
empfehle ich meine grüne Anzüge
u. Hüte mit einf. und Doppelt-
Eblehahnfedern, Blüsch, Sam-
met- und Arbeits-Hüten, be-
samtlich die schönsten die es
gibt, sowie Wosien, Schmel
und Koppen usw.

G. Bentler,
Sernsdorf bei Görlitz.
Zähler, gute Arbeiter, ge-
sucht. **W. Krenschmar,**
Blauenw.

Gewandter
Architekturzeichner
und **Detailist**
für größere Bauarbeiten, mit allen
Bureauarbeiten vertraut, zu-
gleich praktisch geübt, wird für ein
altenrenomirtes Baugeschäft
Deutschböhmens zu baldigstem
Eintritt und dauernder Stellung
gesucht. Größliche Bewerber wollen
ihre Offerten unter Nach-
weis ihrer Vorbildung und Verwen-
dung, sowie Gehaltsansprüchen
und einer Skizze in Briefform unter
Cliffre **N. 6722** einleenden
an die Exped. d. Bl.

Eine
Sagelversicherungs-Gesellschaft,
durchaus solide und leistungsstabil,
sucht tüchtige, in land-
wirthschaftlichen Kreisen Vertrauen
und gute Verbindungen besitzende
Herren zwecks Acquisition von
Versicherungen gegen hohe Bezüge.
Tüchtige und bewährte, landwirthschaftlich
gebildete Kräfte, welche sich
besonders der Acquisition, Organisa-
tion und Schaden-Regulierung widmen
wollen, finden bei erwiesener
Brauchbarkeit feste Anstellung,
Bedingungen sehr günstig, Stellung
dauernd und auskömmlich.
Ausführliche Bewerbungen mit
Referenzen erbeten unter
M. T. 708 an **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Berlin SW. 19.

10 tüchtige Schweizer
suchen 1. Sept. 1. Okt. u. 1. Jan.
Freistellen bei **Mani, Dr. Richter,**
Tom. Neubaumer-Kaunen, Berlin.
Geb. Hübl, a. ad. H. am. m.
führ. d. H. ad. H. v. d. H. ad. H.
in die Exped. d. Bl.

Büchsenmacher-Mstr.
aus **Suhl in Th.**
vertraut mit allen in- und aus-
ländischen Waffen, vorz. Schütze,
Kontur, neuerer Waffen, Eisfahr-
t. elektr. Lichtbrenn. m. dazugehör.
Maschinen u. dergl. Holzschneid-
resp. Holzschneid. sehr gewandt i.
Verf. m. feinstem Publikum, nicht bis
1. Okt. Vert. Stellung, als Werk-
oder Geschäftsführer, Verkäufer,
Reisender, oder für Kontor. Beste
Refer. Abt. bitte bis 1. Sept.
unter **H. M. 100** postl. Suhl
niederzulegen.

Gesucht
wird zum 15. September ein
Küchen-Chef
ersten Ranges. Vorstellung er-
wünscht.
Chemnitz, Hauptbahnhof.

Stellen-Gesuche.
Filiale
Berlin.
Zwecks Errichtung u. Ueber-
nahme einer Filiale in Berlin
wünscht ein vermögendes,
tüchtiger Kaufmann (Christi)
mit gut eingeführten, lehn-
unabhängigen Fabriken in
Unterhandlung zu treten.
Günstige Angebote unter
M. P. 703 zu richten an
Hansenstein & Vogler
A.-G., Berlin SW. 19.

20-25,000 M.
zu 4% v. Selbstdarl. gegen
2. Hyp. i. 1. April 1897 auf m.
in a. Lage d. Wirtsch. bef. Grundst.
gef. Off. u. **L. R. 35** Exp. d. Bl.

Theilhaber
betreten, event. auch ein solches
kaufen. **Off. G. G. 419**
„Invalidentant“ Dresden.

Suche
zum 1. Sept. eine gute Kreis- od.
leibige Oberkassierstelle. Gute
Zeugnisse stellen zur Seite. Off.
unter **L. H., Schweizer,** Wils-
werda b. Gröblich, Kreis Torgau.
Junger Mann, der einfach u.
doppelt Buchführung, sowie
der Korresp. vollkommen mäch-
tig, bereit noch auf Vorken, sucht i.
1. Oktober cr. Stellung als
Komptoirist.
Off. Abfragen erbeten unter
S. 54306 in die Exped. d. Bl.

Musik.
Gute Kapelle, 10-15 Mann,
sucht einen Saal zu besetzen.
Offerten unter **K. O. 16** in die
Expedition dieses Blattes.

**Vertrauens-
Stellung**
als Aufseher, Kassier u. dergl.
funktionfähig, Mann, geb. Sachl.,
gew. Soldat, gelernter Gärtner,
mit langjähriger, gut. Kenntniss.
Offerten erbeten an **Rudolph**
Laueker, Berlin, Gröblichstr. 6.
Junger Mann, verheiratet,
sucht Vertrauensposten als
Kassenbote oder
Aufseher.
Größere Kaution kann auf Wunsch
gestellt werden. Off. unter **G.**
6933 in die Exped. d. Bl. erb.

12,000 Mark
2 Hyp. zu 5% per 1. Okt. sucht
Gutsbesitzer auf sein ganz neues
herrschaftl. Landgut mit 16,000
Mk. Gutshaus, Grundfläche 43,000
Mk., Eink. 1000. Bestehe Off.
unt. **V. 54542** Exp. d. Bl.

Vermietungen.
Schöne Wohnungen in **Wob-
lau, Köhlerstr. 11, 2 ar. 2 Stub.,**
Kammer, gr. Küche, sämtliches
Zubeh. u. Garteneinrichtung, 280
bis 320 M., per 1. Okt. zu verm.
I. Etage,
bestehend aus 5 Zimmern nebst
Zubeh., mit Garten, in guter
Lage von **Waltwitz,** per 1. Oktbr.
zu vermieten. Preis 850 Mk.
Gehalt. Offerten unter **E. T.**
postlagernd **Blasewitz.**

Löbtau,
Nostitz-Wallwitzplatz Nr. 10,
sind schöne freundl. Wohnungen
zum Verle von 250-400 Mk. per 1.
Oktober 1896 zu vermieten.
Näheres daselbst und **Waltwitzstr. 93, I.,**
im Komptoir.

Zu
vermieten
1 Parterre, 5 Zimmer m.
Veranda, Küche u. Zubehör,
Mk. 550.
Desal. 1. Et. Mk. 650,
sowie Wohnungen, 1 Zimmer,
Küche und Zubehör, a. Mk. 400,
sämtlich mit Garteneing. in
ruhiger Lage, schöne Aussicht
in die **Waldhäuser Berge** (Mor-
genanstrahlung), per sofort oder
1. Oktober. **Gruna, Roth-
mundstr. 11 und 13.**
In Stadtergrenze gelegener vor-
z. tr. ruhiger Boden, 2 1/2
Scheffel groß, für Garten-
nebelbetrieb sofort zu vermieten.
Näheres **Trachau, Rosenstr. 9,**
Nr. 6.

Berliner Ausstellg. 1896.
**Privat-Logis am Haupt-
Bahnhof.** Gr. u. kl. Zimmer,
Bett von 1.50 an. **Bahnhofstr.**
Nr. 1. d. **Herrn Garmann.**

Hintergebäude
für ruhigen Geschäftsbetrieb und
Wohnung per Okt. zu vermieten.
Reichenbachstr. 29, 2. Etage.

Wohnungen
im Preise von 180 bis 240 M.
zum 1. Oktober zu vermieten.
Bücherstube im Hofe. **Rab.**
Nostitz-Wallwitzplatz 2, v.

**Fleischerei-
Lokalitäten**
in konkurrenzloser, gut rentiren-
der Lage sind sofort od. 1. Oktbr.
Anfauf halber, leer, billig zu
vermieten. **Rab. Magstr. 12, 2. r.**

Wohnungen
Cossebaude.
Eine erste Etage, best. aus 1
großen Zimmern, Vorraum, ar-
Küche u. Garten, mit Zubehör,
für 400 M. zu vermieten u. so-
fort später zu beziehen. **Rab. bei**
Kaufmann Reichelt, Weinbergstr.

Im Café König
(Promenadenseite)
ist in der II. Etage eine
Wohnung
bestehend aus 4 Zimmern
und Zubehör, per 1. Oktober
zu vermieten.
Anzusehen von 2 bis 5 Uhr.
Näheres beim Hausmann in
der Halbetage.

Berlin.
L. Stöhr's
Privat-Hotel,
Friedrichstr. 46, 2.,
empfiehlt elegante möblirte Zim-
mer jeder Größe und beliebigen
Bettensatz von 1.50 Mark an.
incl. Licht und Bedienung. —
Nachtlade vorhanden. — Direkte
Verbindung nach d. Ausstellung.

Stallung
für 10 Pferde, m. Futterboden,
Remise u. schöner Wohnung zu
vermieten **Köthelstraße 18.**

Pensionen.
Familien-Pension.
Junge Mädchen finden zur
praktischen und geordneten Aus-
bildung für Haus und Leben
jetzt liebevolle Aufnahme bei
Frau Antmann Mieling,
Meißen, Schulstraße 7. Pro-
spekt gern zu Diensten.

Eine Villa
in halber Höhe liegt in d. Nieder-
löbtau, der Natur in entzückender
1 od. 2 Familien gebaut, mit
schönem Garten Wasserleitung,
elektr. Licht, m. schöner Aussicht,
ist zu verkaufen od. zu vermieten.
Sucht sich daselbst einige Bau-
stellen zu verkaufen. **Nab. Aus-
stellung** erbittet d. **Off. G. Müller,**
Niederlöbtau, Rathenitzstr. 1.

**Geschäfts-
An- und Verkäufe.**
Fleischerei,
Rostock Dresden, sehr gut ach-
t. Umstände halber zu ver. **Beste**
Abt. unter **Cl. A. I** Hauptpostlag.
Dresden.

Eine alte, flotte, renommierte
Bäckerei mit Grundst.,
Conditorei, Café und
Weinschank,
beste Lage einer Garnisonstadt,
soll unter günst. Bedingungen
baldig verkauft werden. **Rab.**
erbittet **Hansenstein & Vogler,**
A.-G., Osebatz.

Kolonialwaaren- und
Spirituosen-Geschäft
in la-Lage ist wegen Krankheit
billig zu verkaufen. **Wische mag.**
Off. erbeten unter **P. N. 189**
„Invalidentant“ Dresden.

mittl. Geschäft,
gleichviel welcher Branche, bei
1000-1500 Mk. Anzahl. **Offert.**
erbittet **Jungnick,** Berlin,
Stallpferdestr. 50 B, I.

**Ausgezeichnete Gelegen-
heit zur Begründung**
einer **Exzellenz.**
In **Montreux (Schweiz),** Kur-
ort ist eine
Cigarettenfabrik
nebst reichhalt. Lager von guten
Cigarren und freies
Tabaken zu ver. **Brillante Lage.**
Off. an **A. Zosso, Montreux.**

Flott-Produkten-Geschäft
sollt zu verkaufen. **Größ. Bier-
umfab. ff. Lage für Grünwaaren**
u. d. d. **Offert.** erbeten unter
K. M. 488 an „Invalidentant“
Dresden.

Milch-, Butter- u.
Produkten-Geschäft
bei **Umst. b. so. bill. zu ver.**
Schöne Wohn. **Wische 650 M.**
Rab. Zwingerstr. 9, 3.

**Grundstücks-
An- und Verkäufe.**
Vorteilhafter Kauf.
Wiese in der schönsten Lage
Obers-Blauen geleg., herrschaftl.
von mir selbst erbaut **Villa,**
Ecke von 2 Straßen, verkaufe ich
veränderungslos für 3,500 Mk. bei
5-6,000 Mk. Anzahl. **Abt. unt.**
R. B. 636 an die Exp. d. Bl.

Schmiedearundstück
nebst daranf. **Stellmacher-
Werkstatt,** in welcher bisher
schöngehaltener **Wagenbau** be-
trieben worden, bin ich beauf-
tragt getheilt oder im Ganzen
zu verkaufen. — Auf Wunsch
können sämtliche Maschinen u.
Vorstände mit übernommen werd.
Sofort bei **Bausen.**
August Jursch,
Gemeindevorstand.

Sinshaus
Johannstadt, a. Lage, dreifach zu
verf. **Off. erb. Dresden-Neust.,**
Rauhaßstr. 27, 3, I.

Weganzhaber ist eine der
vornehmsten
Besitzungen
in Oberlöbtau, Dresden,
ganz nahe **Waldstation,** für
130,000 Mk. sofort durch
mich zu verkaufen. **Park u.**
Garten über 9000 q. Mtr.
groß, überall elektrische Be-
leuchtung.

de Coster,
Dresden-A.,
Waltwitzstr. 15, I.
Adull. Landhäuserchen,
ringum v. Garten umgeb., die
a. **Wald, i. Höhepunkt** **Waldau**
gel. i. **1000 Mk. ge. ger.**
Anz. zu ver. ev. i. **1000 Mk. jährl.**
zu verm. **Näheres** **Waltwitzstr.**
43 im **Schmitzgeb.** oder
Büblau, Sa. dem. Büblau 2.

Dresdner Nachrichten
Nr. 286. Seite 1. Mittwoch 26. August 1896

Geschäfts-Veränderung.

Tuch- und Buckskin-Handlung

befindet sich jetzt in dem neuerbauten, grossen, hellen Lokale desselben Hauses, wie seit 23 Jahren,

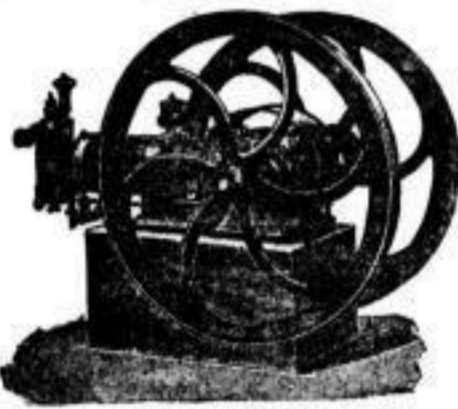
Wallstrasse 25 (Eckhaus Breitestrasse),

und indem ich meine sehr geehrte Kundschaft bitte, davon gefl. Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll und ergebene

Otto Zschoche.

Das Beste was es giebt sind



Original - Hille - Motoren
für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

Neu und stehend, vollständig neuconstruirt, mit den neuesten Verbesserungen. Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und grösste Einfachheit. Beste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, landwirtschaftliche und andere Zwecke. Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau

Telegr.-Adr.: Motorenhille. — Plauenschestr. 7.

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ ersucht seine bliesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufflitterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem grossen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt, als bei Nistarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topp $\text{A } 1,70,$

ist ein im äusseren Ansehen und der Verwendungsweise dem Fleischextract ähnlicher Extract aus besonders nährsalzreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so äusserst wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landestüblichen Zubereitung zu corrigiren.

Pflanzen-Nährsalz-Cacao, per $\frac{1}{2}$ Kilo $\text{A } 3,-$

Pflanzen-Nährsalz-Chocolade,

per $\frac{1}{2}$ Kilo $\text{A } 2,-$ und $\text{A } 1,60,$

sind, weil ohne den bei dem gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkalien von mineralischer Abstammung bereitet, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bereitet, die einzig wahrhaft gesunde Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwerth.

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Küfflich in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

Horn's Tanz-Institut

im Hotel vier Jahreszeiten, am Neustädter Markt.
Anfang Oktober beginnen die Kurse für
Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang.
Anmeldungen u. Näheres daselbst oder Grunaerstrasse 17.
Paul Horn und Frau geb. Köller,
5. Königl. Hoftheaterdancer.



Hämorrhoidal- u. Unterleibsleiden

verhütet man durch Anlage gel. reich. Trocken-
closets u. Bapierelinge. Von Herzen u. Nachl.
als Verles anerkannt. Allen Anford. entspr.
reint, ohne jede Wasserigk., zuge u. geruchlos, auf
jeden Abend vassend, empf. zu Fabrikt. Seyfert
u. Benedix, Warschallstr. 40. Wrosl. an u. feco.

**Getreide-
Reinigungsma-
schine,**
fast neu, billigt zu verkaufen.
Off. unt. C. F. 337 „Juba-
Ibendant“ Dresden.

Leere Theer- u. Oelbarrel's
werden jedes Quantum gekuift
und abgeholt von A. Prée,
Nicolaisstr. 13.



M. Tauber

Kgl. sächs.
Hoflieferant

empfiehlt zur Reise-Saison seine grossen Väger von

Reise- u. Operngläsern

mit vorzüglicher Trugkraft für große Entfernungen zum Preise von M. 8.-, 10.50, 12.-, 15.- u. h. w., incl. Etui und Kissen.

Fernrohre, Feldstecher, Reise-Thermo-
meter u. Barometer, Schrittzähler, Com-
passe ic. in reichster Auswahl u. zu billigen Preisen.
Geschäft gegründet im Jahre 1800.

Dresden-A. Leipzig,
26 Schloß-Strasse 26. Grunmairstr. 32.
Teleph.-N. I. 1155. Teleph.-N. I. 1074.

Hochzeits-

und
**Fest-
Geschenke,**

aparte Nearbeiten,
in allen Preislagen.

**Schloss-Strasse,
Friedr. Pachtmann,**

Königlich-Sächsischer Hoflieferant

Katalog **Schloss-Strasse.** gratis u. frko.
Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Linoleum!

Grösstes Lager
bester deutscher und englischer Fabrikate.

Blattbraun, terracotta, olive,
Parquet, Teppich, Moiré und Filzen-Muster,
Granit und Anlauf-Linoleum.

Beständiges Lager 200-250 Rollen. Preise pro laud. Meter:

Linoleum, 135 Ctm. breit, à 2, 2.40, 3 M.

Linoleum, 180 Ctm. breit, à 2.50, 3, 3.60 bis 5.25 M.

Linoleum, 200 Ctm. breit, à 3, 3.25, 3.60, 4.00, 5.50, 5.70, 6.50, 7.50 M.

Linoleum, Granit und Anlauf, à 8.50, 9 bis 12.50 M.

Linoleum, 225 Ctm. breit, à 5 M.

Linoleum, 270 Ctm. breit, à 6, 8.50 bis 12.50 M.

Linoleum-Läufer,

55, 67, 90, 100 bis 110 Ctm. breit, von 85 Pf. an.

Linoleum-Teppiche und Vorlagen,

150-200, 180-250, 200-300, 230-320, 275-300 Ctm.

Linoleum-Rester, 1-4 Mtr., 10 % Rabatt.

Bei Barzahlung 4 % Skonto. Auf Wunsch Uebernahme des Leases durch eigene Leute. Unterlag-Papier. — Bohnermasse.

C. Anschütz Nachf.,
Altmarkt 15,
Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Handlung.

Joh. Fr. Weber's

Ankerseifen

und
Ankerseifenpulver

sind die besten und im Gebrauch
billigsten

Seifen der Welt!

Künstl. Zähne von 2 Mk.,
Schmerzloses Zahnziehen 1.50 Mtr. Auf
von 1 Mtr. Reparaturen, auch auf
Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse kann man warten.
Dt. Zahnk., amerif. Dentist, Poststr. 18, 1., Ecke Ammonstr.

Dresdner Nachrichten,
Nr. 236, Seite 17. — Mittwoch, 26. August 1890



Sonderzug von Dresden nach Leipzig und zurück

Sonntag den 30. August d. J.

6 Uhr 58 Min. Vorm.	↙	Dresden - Altt.	in	1 Uhr 51 Min. Vorm.
7 - 15	↙	Dresden - Neust.	↑	1 - 35
7 - 25	↙	Habebeul	↑	1 - 45
7 - 35	↙	Höfchenbroda	↑	1 - 55
7 - 45	↙	Coswig	↑	2 - 05
8 - 15	↙	Leipzig, Dresdn. Vbf.	↑	2 - 15
	↘		↓	11 - 10 Nachm.

Ermäßigte Fahrkartpreise für Hin- und Rückfahrt:

Dresden - Altt. - Leipzig	11. Kl.	III. Kl.	Fahrkarten
Dresden - Neust. -	4,50 M.	3,00 M.	einen Tag gültig.
Habebeul -	6,00 M.	4,00 M.	drei Tage gültig.
Höfchenbroda -			
Coswig -			

Näheres auf den aushängenden Plakaten.

Dresden, am 17. August 1896.

Königliche Generaldirektion der Sächsischen Staatseisenbahnen, von der Plantz.

Neue Bewirthschaftung

gute Küche.

Restaurant Stadt Pilsen
über "Zauser Doppelbier" in
5 Weißgasse 5.
Bürgerlichen Brauhaus
in Pilsen.
Gute Küche
neue Bewirthschaftung.

Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genußende, Magenleidende in ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.
Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.
Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.
Mellin's Nahrung verbietet, regelmäßig gebraucht, Magen- und Darm-Krankheiten.
Mellin's Nahrung ist ausgiebiger und bekömmlicher als mehligartige Nahrungsmittel.
Mellin's Nahrung nach Vorschrift angewendet, bester Ersatz für Muttermilch.
General-Depot: **J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,**
Holluferstr. Nr. 11, des Kaisers und Königs.
Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

Complete

Schlafzimmer-

Einrichtungen in allen Preislagen.
Eisen- und Holz-Bettstellen.

Neu! Patent-Spiral-Bettstellen. Neu!
Kinder-Bettstellen in allen Grössen.

Wir übernehmen alle vorkommenden

Polster-Arbeiten

unter Garantie vollständiger Mottensicherheit.

Eine Werkstat im Hause.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,

Dresden, Kaufhaus,
Zecchstraße 21

Laden Nr. 8 und Nr. 9,
Parterre u. I. Etage.

Gegründet im Jahre 1875.

Nur noch kurze Zeit!

Nur noch kurze Zeit!

Total-Ausverkauf des Optischen Magazins am Altmarkt.

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Loupen, Reisszeuge,
Barometer, Thermometer, Mikroskope u. Brillen in Gold, Silber,
Nidel, Hornfassung u.

Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Polscher & Sohn,

Zahnkünstler,

Zahnarzt,

feinster Zahnersatz, Plomben etc.,
schmerzlose Operationen mittelst Luchgas etc.,
Prager-Strasse 18.

George Meusel & Co.

Wilsdrufferstr. 2, Ecke Schloßstr.

Pragerstr. 54

Bureau: 1. St., Wechselcomptoir: Parterre.

Foreign Exchange Office.

Wir übernehmen unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft den **An- u. Verkauf von courshabenden Werthpapieren** (sichere Staatspapiere u. stets vorräthig),

ausländischer Banknoten und Wägen;

die **Einlösung sämtlicher werthhabenden Coupons,** Dividenden-Scheine und ausgelosten Werthpapiere kostenfrei bez. zu höchstmöglichen Coursen;

die **Verwahrung und Verwaltung** von Werthpapieren, unter Besorgung der Abtrennung und Einziehung der Coupons bez. Dividenden-Scheine,

Controle über Verloosung und Einzug gelöster Stücke,

Einholung neuer Couponsbogen,

Beforgung fälliger Einzahlungen und Geltendmachung von Bezugsrechten und aller sonstigen bei der Verwaltung von Werthpapieren erforderlichen Maßnahmen;

Baareinlagen zur Verzinsung auf Rechnungsbuch, **provisionsfrei,** ohne Kündigungsfrist und auf längere Termine, Abhebung auch durch Check zulässig, wozu Bücher kostenfrei in Empfang genommen werden können;

Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere;

Ausfertigung von Creditbriefen und Wechseln auf alle größeren in- und ausländischen Plätze;

Domicilstelle für Wechsel.

Unser **Filialbureau Foreign Exchange Office** mit Abtheilung für Beforgung von Postfachen für Fremde, sowie Lesezimmer, vermittelt neben Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Ordres vornehmlich die Geldangelegenheiten des hier aufhältlichen und durchreisenden englischen und amerikanischen Publikums.

George Meusel & Co.

In Plagge's Institut

beginnen Anfang Oktober sämtliche Kurse. Anmeldungen

Johann-Georgen-Allee 16, pt.

Marie verw. Balletmeister Plagge.

E. Dietze's Institut

für Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgang,
Neustädter Kasino, Königstraße 15,

beginnt Montag den 5. Okt. seine Kurse. Anmeldungen erheben im Institut Königstraße 21.

Ernst Dietze, Balletmeister, und Tochter,

Lehrer am Königl. Conservatorium, vormals Solotänzer am hiesigen Hoftheater.

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, verschiedener Ausführung u. Preisen, a 20, 21, 28, 36 Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit.
Fertige Kostüm-Röcke,

sämmtlich in dem neuen weiten Rockschnitt, durchweg gefüttert, a 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.
Trauer-Krepp.
Arm- u. Hutbinden.

Siegfried Schlesinger,

Hoflieferant,
König-Johannstrasse 6.

Weisse und bunte

Bettwäsche

und alle Stoffe dazu

solid und billig

Große Inlets: Stück 285, 360, 500, 580, 750 St. u.

Große Bezüge: Stück 250, 285, 370, 410 St. u.

Große Betttücher: Stück 180, 180, 200, 225, 255 St. u.

Barchent-Betttücher: Weiß und bunt, 95, 125, 140, 160, 200, 225, 250 St.

Große Strohsäcke: Stück 110, 130, 160, 175, 200, 260 St.

Weiße und baummollene

Schafdecken: Stück von 200 St. an.

Weiße u. wolfschott bunte

Bettdecken: Stück von 140 St. an.

Alles in großer Auswahl!

Ernst Venus,
Dresden,
Annenstrasse
Nr. 28.

In allen Größen:
Caus-, Straken- u. Gesellschafts-
Blousen,

großart. Auswahl, neueste
Facon, guter Sitz, saubere
Ausführung, billige Preise.

Innerhalb 24 Stunden.

Confectionshaus

Robert Böhm,

Altmarkt, Ecke Schreiberstr.,
Parterre u. I. Etage.

Haber, neu hoch, u. Gerl,
letzen billig zu verkaufen.

Barbiergeschäft Glacistr. 18.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 236, Seite 18, Mittwoch, 26. August 1896

Squarehead-Saatweizen,
 Straube's Verbesserter, der trotz der vielen Wiederholungen sich fast nicht gelagert hätte und ausgezeichnet stand, verkauft in beängstigter Waare zu 9 Mk. den Centner ab hier und nimmt Bestellungen entgegen Rittergut Braunsdorf b. Tharandt.

Familienwagen
 Taxiswagen
 Wringmaschinen
 Reibmaschinen
 Schälmaschinen
 Fleischhack-Masch.

C. F. A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Gummi-Artikel
 aller Art empfiehlt
A. H. Theising jr.
 Sub. Dsc. Sabn,
 Dresden,
 Radenstr. 16. — 15 Antonkopf.

Harmoniums, Estey-Orgeln
 für Schule, Kirche und Haus.
 Größte Auswahl, billige Preise.
A. W. Rost, Altmarkt 8, 2.

Patente
 seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
 DRESDEN, Pragerstrasse 19.
 (Ecke Leipzigerstrasse).
 Marken & Musterschutz.

Albin Koellner,
 2 Neumarkt 21
 empfiehlt Vereinen zu
Sommerfesten,
 Bagelstischen und
Schulfesten,
 große u. kleine Gläseräder u.
 Spielzeuge, Würfelspiele u.
 Spiele zur Gratisbenutzung.
Albin Koellner,
 Sonntagabendfabrik,
 nur Neumarkt 2
 neben Hotel „Stadt Berlin“.



Neu! Neu!
Petroleum-Kocher
 f. d. Sommer,
 braucht für 3 St. Petroleum pro
 Stunde, kocht 1 Lt. Wasser in
 4 Minuten! Kein Rauch!
 Explosionslos, leicht, leicht
 und schneidet nicht!
 Preis M. 9.50 und M. 12.
 Prospekt gratis u. franco.
Max A. Thieme & Co.,
 Dresden-A., Bolkerstr. 13,
 gear. 1865.

Rheumatismus
 und
Asthma.
 Seit 20 Jahren litt ich an dieser
 Krankheit, so daß ich oft wochenlang
 das Bett nicht verlassen
 konnte. Ich bin jetzt von diesem
 Uebel befreit und lende meinen
 leidenden Mitmenschen auf Beson-
 deren Art und Weise u. vortref-
 fliche über meine Bekanntschaft
 Klingenthal i. Sachl.
Ernst Hess.

Jaagd-Saison
 bringe ich hiermit mein Lager von
Lefauchaux-
und Lancaster-Hülsen
 nebst Zubehör, sowie bestem
 Raucher-Zigarettenpulver (Dre-
 weise) Kugelpulver, Schrot
 und Vorken in allen Stärken
 in empfehlende Erinnerung.
Paul Hennig
 (vorm. Ed. Schöppan)
 An der Dreikönigskirche 1,
 Gantzstraße.

H. Tailen-Futter
 den ganzen Meter jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Goldschm.
 Ecke Reichstraße.
Wiederverkäufer Rabatt.

Rover.
 Mehrere sehr gut erhalt. Pneum.
 9. sind im Preise v. M. 100-180
 zu verk. Dresdner Radfabr-
 kistl., Lindenaustraße 22.

Sicherheits-Ovale,
 nur echt, wenn mit Namen
F. Ketzler & Co.
 auf der Viechholz.

Ausgelaufene
Steinstufen
 werden mit Sandsteinmasse
 unübertroffen, fetter wie
 neu, sehr preiswerth ber-
 gestellt. **H. Oertel,**
 Victoriastraße 21.

Geheilt
 werden offene Beinwunden,
 Straußwunden, Geschwüre und
 Hautausschläge, welche nicht
 anheben, sind nach langjähriger
 Erfahrung von **J. G. Neeve,**
 Heide in Nollstein. Auf An-
 fragen schicke ich Broschüre von
 Verletzungen, Wunden, Gekindes-
 vorkehrern u. s. w. gratis.
J. G. Neeve.

Wegen Aufgabe des Stalles ist
ein Pferd,
 Oldenb. Wallach, 5 J. alt, 1,76
 hoch, dunkelrot, ein Vanbauer,
 48 Hstl. Ausschlag grün, ein- und
 weiß, zu fahren, ein Ruten-
 wagen auf Feden, ca. 40 Ctr.
 Tragkraft, und div. Stall-Utensilien,
 Geschirre etc. zu verkaufen
 Blochmannstraße 20, Eckladen.

Werkzeuge
 für
 Maschinenbauer
 Mechaniker,
 Schmiede,
 Schlosser,
 Klempner,
 Böttcher,
 Tischler
 in bester Qualität billigt bei
Schmeisser & Lesser,
 Webergasse 25.

Gustav Zschokwitz,
 An der Mauer 4, nahe Breite
 Metall- und Rautschulstempel-,
 Signalmaterial, Paalmaschinen
 neueste Typen, Sortiment v. 150 an,
 Stempelmaschinen u. verwandte
 Artikel, Walzen- und Gießmaschinen,
 Waagen, Farben und Linten.

Petroleum-
Mischapparate
Geachte
Waagen und
Gewichte
Zahlender
Geldfalletten.
Gebrüder
Eberstein,
 Haupt- u. Neb.-Wg.,
 Altmarkt 7.

Wenn ein Schwein
 nicht frist od. sonst schlecht fort-
 kommt, bemühe man das zu Lehr
 bel. „Geo. Döhner'sche Nati-
 on. Fleischpulver f. Schweine“,
 Wer Schachtel 50 Pf. i. d. Dro-
 g. Weigel & Zsch in Dresden u.
 Vogel in Reinhardtstrasse in
 Beweis: Herr Eduard
 Schöppan in Niedervoritz
 schreibt: Ich theile Ihnen mit,
 daß Ihr Fleisch- und Fleischpulver
 ausgezeichnete Resultate macht.
 Ich habe es schon seit 2 Jahren
 und habe in kurzer Zeit bei
 7/8 Kannte alten Schweinen
 3/4 Centner Gewicht erzielt.

Zugardinensoir.
 von Kuntz & Schöppan, seit
 Gardinenstangen
 Gardinenrosetten
 Gardinenketten
 Rolllastangen etc.
C. F. A. Richter & Sohn
 Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Suche
 zum allerhöchsten Preis
 alles auf die Schlacht b. Leipzig
 Bezügliche: alte Bücher mit Bild-
 od. Bronzedeckeln, alte Eisenbein-
 weckenhände. **A. Thieme,**
 Dresden, Ringelstraße 88.

Dochselne Nußbaum-
Pianos
 empfiehlt sehr preiswerth mit
 Garantie **Jos. Kulb, Piano-**
 fabrik, Wettinerstraße 29, II.

Natur-Heilverfahren!

Stk. Dampf-,
Schwamm-,
Kopf-, Arm-,
Fuß-, und
Schaukel-
Wadepannnen.

Vegetar.
Apparate,
Wasser-Rollen,
Dampfdruck-
Apparate.

Kompl. Bade-
Einrichtungen,
Zimmer-
Klosets, Bidets,
Schwämme.

Gebr.
Eberstein,
 Königl. Hofliefer.,
 Altmarkt 7.

Natur-Heilverfahren!

Derren, welche sich selbst rasiren,
 können ihren Bedarf von echt
 englischen Rasirmessern (nur eigener
 Wohlgeschmack), sowie in allen Nütz-
 lichen, echten Nützlichen,
 räumen, vollständige Rasirmes-
 sersätze nur in der Dampfbohr-
 schleiferei und Messerfabrik von
Max Herrmann, große
Brüdergasse 43, Neustadt
 Amt 798, beden, da daselbst jedes
 Messer nur unter Garantie ab-
 gegeben wird und mehrmaliger
 totaler Umlauf gestattet ist.

Ohne Konkurrenz
Echte Brasil-Cigarren
 mit Sumatra-Deckblatt, ganz aus-
 gezeichnet im Geschmack, hoch-
 feines Aroma, schmeckerwecker Brand,
Wille M. 48, 100 Stück
 fco. M. 5.30, 20 Stück fco. M. 1.50.

Echte Havana-Cigarren
 mit Borneo-Deckblatt, im Ge-
 schmack und Aroma so fein wie
 leichter Havana-Import, **Wille**
M. 70, 100 Stück fco. M. 7.50,
 18 Stück fco. M. 1.80.
Herm. Fritsch, Bremen.

Thor zu! **Geräusch,**
anematis,
Schilfer
 f. freies, Thore. Von Behör-
 den etc. als einzig brauchb. beid.
Buschmann'sche
Motorenfabrik Darmstadt
 Vorsicht, kreuzsait. Nußb.

Pianino,
 berühmter Fabrik, pracht-
 voller Tonfälle, wie neu
 erhalten, sofort ansehnlich bil-
 lig zu verkaufen
 Altmarkt 2, 3. Et.
 Ein noch neues kreuzsait.

Pianino
 (hocheleg. Nußbaum-Gehäuse) mit
 „wundervollem Ton“
 ist bei sofort. Kasse sehr
 billig (370 Mk.) zu verk.
 Rosenstraße 49, I., Ecke Ammonstr.

Böttcherwaaren
 empfiehlt
August Hecker Böttcherwaaren
 Dresden Schreiberstraße 75

1 Pianino
 billig zu verkaufen. **G. Ulrich,**
 Pfenalstraße 28, I.

Rover,
 Opel u. Brennabor, em-
 pfehle zu Fahrzeugen. Depot:
Paul Seibt, Glückstraße 3 u.
Blasewitzstraße 50.

Ich bin beauftragt, aus **Pr-**
va ein hochgelegent.
 kreuzsait.

Pianino
 von **Rosenkranz & Co.,**
 welches eine hervorragende Rüh-
 merin ein knappes halbes Jahr
 geübt hat, pr. Cassa zu verk.
 Heller Preis
450 Mark.
 Rosenstr. 49, I., Ecke Ammonstr.

Wagen!
 2 Stück neue einp. Velocim-
 wagen, sowie 2 Andr. Westmann,
 1 u. 2 Mann, Schlagbrettwagen,
 1 span. Tafelm., Vert. Velocim-
 wagen billig zu verk. Neustadt-
 straße 2 bei Wagenbauer Köhler.

Locomobile,
 16 Pferdekräfte, ist auf längere
 oder kürzere Zeit zu verkaufen.
Robert Berndt,
 Tief- u. Eisenbahnbaumeister,
 Werkplatz
 b. dem latb. Friedhof.

Pianino,
 wie neu aussehend, mit schönem
 Ton, bei Cassa für
250 Mk.
 zu verk. 49 Rosenstr. 49, I.

Die Selbsthilfe,
 praktischer Ratgeber für alle jene,
 die durch frühzeitige Verletzungen
 sich leidend fühlen. Es lese es auch
 jeder, der an Gichtleiden, Rheu-
 matismus und Nervenschwäche leidet.
 Diese wertvolle Belehrung wird
 jährlich Tausenden zur Gesundheit
 und Kraft. Preis 1 Mark (in
 Reichsmark). Zu beziehen von
Dr. L. Ernst, Hofapoth.
 Wien, Glacelstr. 6.

Drillmaschine
 zu kaufen. Angebote mit Preis
 an **Rudolf Woffe, Dresden,**
 unter Z. C. 584.

Wagen.
 Ein Kutschwagen, Patent-
 achsen, ein- u. zweispännig, leicht,
 billig zu verkaufen.
R. Lindner, Wagenbauer,
 Neustadtstraße 18.

Gebr. Pianino,
 kreuzs. gut. Ton, bill. verkauft.
 Johannsg. 3, I., an der Seestraße.
Fiedler.

Ein leichter
Kutschwagen
 wird zu kaufen gesucht. Adressen
 unter **R. C. 2734** erbeten an
Rudolf Woffe, Dresden.
 Suche gut erhaltene

Hund.
 Ein sehr schöner, starker Hund
 (Hstl. Ulmer Dogge), 2 J. alt,
 sehr guter Heder, ist zu verk.
H. Förster, Schandau,
 Sauerstraße 57.

Sophas von 15 Mk. an,
 Compt. pult., Triumphstuhl,
 Schreibstisch, Glascheb. u. versch.
 Möbel sehr billig zu verkaufen
 Neustadtstr. 52.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56,
Swingerstraße 8.

Bauzeichnungen,
 Berechnungen etc. fertigt leicht.
 Architekt billig. Gef. Adr. mit.
F. P. 925 an d. Exp. d. Bl.

Renovirt
Dittmann's
Russ. Dampfbad
 und Kastenbäder
 gr. Frohngasse 4 b. 9 u. 16

Küchenschranke
Aufwaschtische
Gemüschschranke
solideste Waare
F. Bernh. Lange
 Annalenstr.

Pianino, kreuzs. Effenl.,
 m. voll. Ton u.
1 Harmonium unter Garantie
 sehr bill. zu verk. Neustadtstr. 2, I.
Schönes dreitheil. Säulen-
Sophak. neu, für 85 M. zu
 verk. Waldparkestraße 8, I. Et.

Badehotel, Tharandt.
 Dem geehrten Publikum gebe ich hierdurch ergebenst bekannt,
 daß der Betrieb des Bades zu Tharandt, sowie des
 damit verbundenen Hotel-Restaurants nicht unterbrochen ist,
 vielmehr für Rechnung der Konsumation bis auf Weiteres
 fortdauert.
 Hochachtungsvoll

Rechtsanwalt Unger,
 als Verwalter im Donner'schen Konturk.
Preussische Renten-Ver sicherungs-Anstalt.
 Lebensrenten-Ver sicherung zur Erhöhung des Einkommens. Ka-
 pital-Ver sicherung (für Aussteuer, Militärdienst, Studium). Spar-
 kasse. Bezahlte Renten 1895: 3,140,000 M. Vermögen: 96 Mil-
 lionen Mark. Prospekt und nähere Auskunft bei: Herrn Franz
 Trebitsch in Dresden, Martenstr. 42, pr., Herrn Wilhelm Jacob in
 Bausen, Herrn Adolf Rätzer in Bischofswerda (Sachl.), Herrn
 H. U. Vier in Gretna, Herrn A. Weismann, Rath's-Ubermacher
 in Kamenz (Sachl.), Herrn Oswald Blechig in Freiberg i. S.,
 Herrn Hermann Behold in Wobau, Herrn Richard Benz in Meißen,
 Herrn C. A. Eckardt in Bism, Herrn O. Vogel, Ubrmacher in
 Nadeberg, Herrn Emil Gschütz in Olpa, Herrn G. F. Diet in
 Rittau, Herrn Julius Weisner in Seipitz, Friedrich-Weg-Strasse 11.

Manöver!
Militärdecken, Betten, Matrasen, Wäsche
 empfiehlt zu tageweiser Benutzung
Andreas Wold, Gottschalch,
 Königl. und Prinzl. Hoflieferant,
 Dresden, Pragerstraße Nr. 19.



Den geehrten Herren Landwirthen die ergebene Mittheilung,
 daß ich von heute an mein Zuchtvieh-Geschäft nur unter
 meinem Namen fortführen werde und bitte um ferneres, schätzbares
 Wohlwollen.
 Gleichzeitig mache ich bekannt, daß ich **Donnerstag den**
27. August mit einem Transport
schöner, hochtragender Milchkühe
 einfahre, die ich zu billigen Preisen verkaufe.
Milchviehhof Dresden-Strehlen.
 Hochachtungsvoll

Hermann Köhler.
Selbmann's Cacao.
 Fabrik Grenadierstrasse.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896.
 Das Gebäude des
Pilsener Bürgerlichen
Branhanes,
 gegenüber dem Alven-Banorama auf der Berliner Gewerbe-
 Ausstellung, von Hochgärtel entworfen, ist nach Schluß der
 Ausstellung billig zu verkaufen, ebenso ein Musik-
 Pavillon und ein Bierbustet mit Kühlraum.
Adlon & Dressel,
 Berliner Gewerbe-Ausstellung.

Pferde-Verkauf.
 Ein großer Transport Ardener u. dänischer Arbeits-
 pferde, sowie Dittmarscher Wagenpferde und schöner
 Einhäuer steht von Freitag den 28. ds. Mts. an bei mir zum
 Verkauf.
H. Strehle, Ditzsch.

Langbein's
Krebs-Extract
 Vollständiger Ersatz für
 Krebs, präpar. aus frischen
 und allerbesten Krebsen.
 Die Krebs-Suppen da-
 von schmecken delizios und
 die Zubereitung derselben
 inart viel Zeit und Mühe.
 Stets fertig zum Gebrauch.
 Monatslang haltbar,
 auch in geöffneter Dose.
 Besitzt bei der Koch-
 kunst-Kunst, in Bremen
 als einzig in seiner Art.
 Langbein's Krebs-Extract
 ist für jeden Haushalt un-
 entbehrlich und ist derselbe
 für Malzessen, sowie zur
 Würze für Erwachsene u.
 Kinder als stärkendes und
 billiges Nahrungsmittel zu
 empfehlen.
 Per Dose 1 M.,
 Inhalt ca. 5-6 Teller od.
 10 Tassen.
 Per Dose 1.80 M.,
 Inhalt ca. 10-12 Teller
 oder 20 Tassen.
 Restaurateure erhalten
 Rabatt.
 Zu haben in Delikatessen-
 und Colonialwaarenreich.
 Engros-Abgabe in Dres-
 den bei dem alleinigen
 General-Depositeur
Adolph Dressler,
 gr. Klosterstraße 6.
 Centralbureau
 der Langbein'schen
 Krebs-Extract-Präv.
 in Hamburg.

Hausapotheken,
Cigarren-
Schränke.
F. Bernh. Lange,
 Annalenstr.

Drechselmaschinen-
Göpel,
 gebraucht, wenn gut erhalten, so-
 fort zu kaufen gesucht. Off. mit.
H. V. 454 an den „Zubill-
 denant“ Dresden.

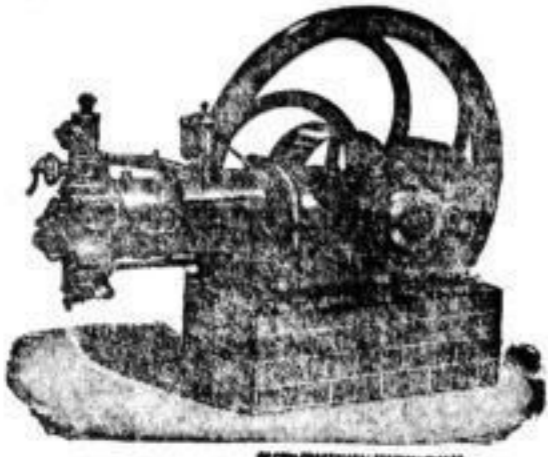
100 Mille
Cigarren
 wegen Auflösung gegen Kaffe lot.
 preiswerth zu verkaufen. Gefäll.
 Off. unter **E. B. 2699** an
 Annuncien-Bureau von **Rudolf**
Mosse, Dresden, erbeten.
 Ein gebrauchter, aber noch gut
 erhaltener

Spiritus-
Apparat
 zu 1000 Liter Nachdruck zu
 kaufen gesucht.
H. Woll, Nadeburg.

Metallschablonen
 (gr. Vauer aller Art) fertigt bill.
Franz Veipert, Jacobstr. 18, I.
Wasserf. Sechtuchdecken,
Planen, Sack-, Partikeln
 liefert billig
Kunze, 26. G. Hingewitz,

Dresdner Nachrichten.
 No. 296, Seite 19, Mittwoch, 26. August 1896

Gas-, Benzin-, Solaröl- und Petroleum-Motoren



40 goldene und silberne Medaillen, darunter 3 Staats-Medaillen, sowie
 Berlin 1894 Hauptprüfung Moskau 1895

den ersten Preis

seit 15 Jahren bekannt als „Hille“-Motoren, werden als ausschließliche Spezialität gebaut nur von der

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik

vormals Moritz Hille

Chemnitzerstrasse 22, Dresden 25, Eisenstuckstrasse 4.

Mehr als 3000 Motoren im Betrieb.

Wir bitten, unsere Firma genau zu beachten und nicht mit einer ähnlichen neu entstandenen Konkurrenzfirma zu verwechseln.

echt Nussb. und imit. Möbel

zu Brantausstattungen.
 Neueste Muster von Buffets.
 Komplette Zimmer-Einrichtungen
 von 250-5000 Mark stets am Lager.

Große Auswahl von
 Buffets, Verticos, Patent-
 Ausziehtischen, Stühlen,
 Trumeaux, Sophas,
 Plüsch-Garnituren empfiehlt zu
 anerkannt billigen Preisen

Möbel-Fabrik und Magazin
Max Köhler, Junungslischlerstr.,
 Moritzstr. 15. I., Ecke Große Schichgasse.
 Bitte genau auf die Firma zu achten.

Kein Laden, nur I. Etage.

H. Fugmann,

Ecke Altmarkt, Eingang Schreiber-Gasse 2,
 I. Etage.



Spezialität: Spickel-Corsets,

bestehen aus Tulle, ohne dem
 Organismus zu schaden, beid-
 vorthellhaft für starke Damen.

Gesundheits-Corsets

ideal Art, nach Vorschrift der be-
 rühmten Aerzte, als: Hüftenhalter,
 Hüftstärker, Reizungs-Corset
 nach System Dr. Lehmann u.
 Sport-Corsets aller Art.
 Größte Auswahl in Pariser,
 Brüsseler und Wiener Cor-
 sets, Kinder-Corsets u. Leibchen
 für jedes Alter. Dr. Meyer's
 Onagrine-Wieder nur echt,
 wenn mit dem Stempel des
 Herrn Dr. Meyer versehen.

Anfertigung nach Maß,
 Reparatur und Wäsche in
 vorzüglicher Ausführung.
 Verkauf zu Fabrikpreisen.
 Angabe der Taillenweite erbeten.
 Anprobezimmer.

Frau Helene Sommer,

Reitbahnstrasse 2, II.,

rühmlich bekannt durch ihre weiblichen Lehrbücher: „Selbst-
 schneider, Kinderkleidung und Weißwäsche“, empfiehlt sich
 zur Aufnahme von Schülerinnen. Besucht von Damen aus den
 vornehmsten Familien. Schütte nach Maß à 1 Mark.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigte
 und gewollene, echt nordische

Bettfedern.

Die folgenden Preise, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) Gute
 neue Bettfedern per 100 Stk. für 60 Stk., 80 Stk., 1 Stk., 25 Stk., und
 1 Stk. 40 Stk.: Feine prima Gänsefedern 1 m. 60 Stk. und 1 m.
 80 Stk.: Polarfedern: halbweiß 2 m., weiß 2 m. 30 Stk. und
 2 m. 50 Stk.: Silberweiße Bettfedern 3 m., 3 m. 50 Stk., 4 m.,
 5 m.; ferner: Güt. sibirische Gänsefedern (siehe nachstehend) 2 m.
 50 Stk. und 3 m.; echt nordische Polarfedern nur 4 m., 5 m.
 Verpackung zum Selbstpreis. — Bei Bestellungen von mindestens 75 Stk. 2%
 Rabatt. Rückzahlungen bereitwillig zu bewilligen.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.



Freitag den 28. August früh
 stellen wir einen Transport junger u.
 starker bayrischer sowie Ostländer

Gang-Ochsen

im „Hotel schwarzes Ross“ in Froberg billig zum
 Verkauf.

Rümmler & Fritzsche.

Auch werden Bestellungen für Lieferung jederzeit ent-
 gegengenommen.

Rich. Maune, Fabrik Löbtau,

Verkaufsort:
Marienstr. 32,

Gartenhaus,
 empfiehlt als höchst praktisch
 für enge Wohnräume, Pen-
 sionen, Sommerwohnungen
 u. m. verstellb. Schlaf-
 möbel, als: Bettsophas
 neuester Konstruktion mit
 guter Federmatratze, großem
 Bettbaum; ist durch einen
 handgreifl. verstellbar und
 braucht nicht von der Wand
 abgerückt zu werden; ver-
 schiedene Ausführungen.
 Bettstühle, Bett-
 tische, Chaiselongue-
 Betten mit und ohne
 Bettbaum, Bettstellen
 mit Patent-Matratzen
 in großer Auswahl, Ma-
 tratzen mit und ohne
 Sprungfedern.
 Zeichnungen gratis.
 Fernspr. Amt I. 1496.

Weinhandlung E. Freytag,

21 Webergasse 21,

empfiehlt als sehr preiswerth:
Weisse Weine:
 Trabener 65 Pf., Pilsporter, Laubenheimer 75 Pf.,
 Zellinger, Ungsteiner, Donau-Perle 80 Pf., Oppen-
 heimer 85 Pf., Mosellblümchen, Doldesheimer 90 Pf.,
 Soultauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf.,
 Rantenhaler, Brauneberger, Retzer 120 Pf., Marco-
 brunner, Josephshöfer 140 Pf., Magyaráder, Rudes-
 heimer 150 Pf.

Rothe Weine:
 Otener 70 Pf., Friedrlethöhner, Medoc, Adler-
 burger 80 Pf., Szegszarder 90 Pf., Affenthaler, St.
 Julien, Aclerb, Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Ober-
 engelheimer, St. Estèphe, Villanyer, Vöslauer 120 Pf.,
 Erlauer, Chât. Margaux 150 Pf., pro Flasche incl. Glas,
 Ram, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen,
 Ungar. Rothwein vom Jah. Viter 80, 100 u. 150 Pf.

Weiss- und Rothweine
 in allen Preislagen, auch in fl.
 Geb. v. 30 Lit. u. Ritten
 von 21 fl. an.

Wein

Moussir-Weine
 Eleg. Ausst., prompte reelle
 Bedienung. — Preisliste kostenlos.
 Gust. Goldberg, Weinhandlung,
 Coblenz a. Rhein und Mosel.

Bitte Inserat ausschneiden! Aufbewahren!
 „Sachsenheim“, meinen lieben Landleuten empfohlen!

Winter's Hotel Deutsche Reichspost

Berlin S., Urbanstraße 84.
 Seitwärts Anhalter Bahnhof, nächste Nähe Ausstellungen. Direkte
 Fahrgelagen nach allen Richtungen. Kochkellner eingerichtet.
 I. Etage gelegene, ruhige und gesunde Zimmer in der Preislage
 von 1.25, 1.50, 2.00, 2.50 pro Bett incl. Licht und Bedienung.
 Kein Speisezwang. Bei fünfjährigem und längerem Auf-
 enthalt Extravergütung.
 Auf briefliche Anfrage werden Zimmer reserviert. Preisangabe
 erbeten.
Neu eröffnetes, billigstes Hotel Berlins.

Polsterbetten

zu 10 Mark.
Müller & C. W. Thiel,
 Pragerstrasse 35, Ecke Mosezkyststrasse.

Medizinische Seifen
 in bester Qualität empfiehlt
Hermann Roch,
 Dresden, Altmarkt 5.

Sahne
 aus frischer Milch
 gewonnen
 empfehlen wir jeder
Küche
 insbesondere den
**Cafés
 Hotels und
 Restaurants.**

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
 Hauptkontor:
 Bautznerstrasse 79.

Kohle.

Djegerger Bestglanzkohle
 „Nelson“,
 unübertrefflich für Dampfheizung
 u. Hausheizung, liefert billigst
Moritz Gasse,
 Dresden-Alttz.

**FLÜGEL
 PIANOS**
 Kauf, Tausch
 Miethe
Paul Werner
 Hof-Piano-Fabrik
 Pragerstrasse
 42.

Ameisen-Eier,

neue, getrocknete, schöne, helle
 Waare, 1 Pfund 1.20 Mk. und
 1.50 Mk., empfiehlt Preis frisch
Russische Handlung,
 I. Reitbahnstr. 1.
 Ein hochgelegenes geb.
Pianino
 berühmter Hofpianosfabrik,
 mit schönem Ton,
 für **425 Mk.**,
 ein feines Nussbaum-
 Pianino, ganz billig,
 ein kleineres für 250 Mark
 unter Garantie zu verkaufen.
H. Wolframm,
 Victoriahaus,
 Ecke der Seestraße,
Rover, Pneumatik,
 hochsein, preiswerth zu verkaufen
 Freiburgerstr. 57. p. r.

Dresdner Nachrichten. Nr. 236. Seite 20. Mittwoch, 26. August 1896

Görbersdorf i. Schl. Dr. Brehmer's Heilanstalt für Lungenkranke.

Bestes Sanatorium. Vorzügliche anhaltende Erfolge.
Sommer- und Winter-Kur.
 Seit 1894 ist neben der Hauptanstalt eine Zweiganstalt für
 Kinderheilmittel eröffnet. Pension (d. h. Kost, Logis u. ärztliche
 Behandlung) in dieser 130 - 145 - 160 Mark monatlich.
 Ausführliche Prospekte unentgeltlich durch die Verwaltung.

358 Meter **Schweizermühle** 1824
 üb. d. Ostsee **Bad- u. Kuranstalt** begründet

im wald- u. seichten, romantischen Hochwiesenthal der Plela,
 10 km südlich von Station Königsfeld der Dresden-Bodenbacher
 Bahn. Klimatischer und Terrassenkurort, Reconvaleszenten- und
 Nachkurstation allerersten Ranges, Sommerfrische.

Wasserheilanstalt, Mechan. u. Electrotherapie, Massage, Gym-
 nastik, medikamentöse, solenale und Sandbäder. Vorzügliche,
 preiswerthe Räder und Verpackung. Electr. Zimmer u. Strahlen-
 beleuchtung. Waterclosets, Kessel, Bad- und Telegraphen-Amt.
 Telefon nach Königsfeld.

Die Kuranstalt bleibt das ganze Jahr hindurch geöffnet.
 Leitender Arzt: Dr. Kraner. Höherer Arzt: Babaryt in Röhron.
 Ausführliche Prospekte durch den leitenden Arzt und durch
Die Bade-Direktion.

Achtung! 97er Rover!
 Sehr belichtes, hochlegantes Fabrikat, zum Saisonchluss für
 den nie dagewesenen Preis von 175. Offerten unter G. H.
 325 in die Filial-Expedition d. Bl., große Klosterstraße 5.